

TORO®

Wheel Horse®

16-38 HXL Rasentraktor

71241—200000001 und höher

Bedienungsanleitung



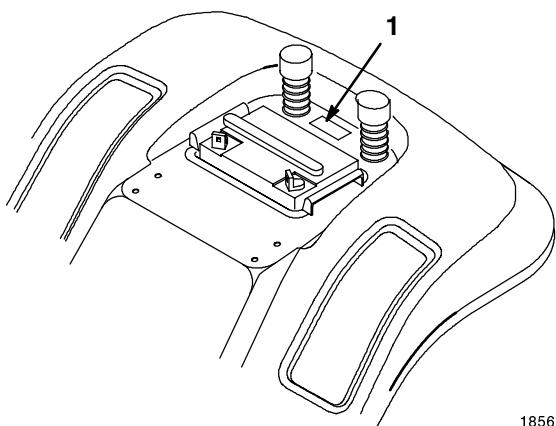
Deutsch (D)

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben.

Wir alle bei Toro möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind. Zögern Sie daher nicht, sich für Hilfe bei Wartungsarbeiten, originale Toro-Ersatzteile oder Informationen an Ihren Vertragshändler zu wenden.

Wenn Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder ans Werk wenden, sollten Sie immer die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes angeben. Diese Nummern helfen dem Händler oder dem Service-Repräsentanten, für Ihr spezielles Produkt die passenden Informationen zu beschaffen. Sie finden die Platte mit der Modell- und Seriennummer an einem bestimmten Platz am Produkt, siehe unten.



1856

1. Modell- und Seriennummernplatte
(unter dem Sitz)

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts.

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Lesen Sie sich dieses Handbuch gründlich durch, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch helfen Ihnen und anderen, Verletzungen und Schäden am Produkt zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert, herstellt und vertreibt, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sind Sie selbst für die korrekte und sichere Anwendung des Produktes verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, Personen, denen Sie erlauben, das Produkt anzuwenden, den sicheren Betrieb mit dem Gerät zu erklären.

Das Toro-Warnsystem in diesem Handbuch kennzeichnet mögliche Gefahrenquellen und enthält spezielle Sicherheitshinweise, die Ihnen und anderen dabei helfen, Verletzungen oder sogar Tod zu vermeiden. "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" sind Signalwörter, die zur Kennzeichnung des Grads der Gefahr verwendet werden. Seien Sie aber immer ungeachtet des Gefahrengrads besonders vorsichtig.

GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. "Wichtig" lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinen-technische Informationen, und "Beachte" hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Geräteseite werden von der normalen Bedienungsposition vom Sitz aus bestimmt.

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit	2	Wartung	25
Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelrasenmäher - maschinen	2	Wartungstabelle	25
Sichere Betriebspraxis	2	Schmieren	26
Schalldruckpegel	5	Reifendruck	26
Schalleistungspegel	5	Bremse	27
Vibrationsniveau	5	Elektrischer Schaltplan	28
Gefällediagramm	7	Sicherung	29
Symbolerverzeichnis	9	Scheinwerfer	29
Symbolerverzeichnis	10	Batterie	30
Symbolerverzeichnis	11	Zündkerze	32
Benzin und Öl	12	Kraftstofftank	33
Empfohlenes Benzin	12	Kraftstofffilter	34
Stabilisator	13	Luftfilter	34
Kraftstofftank mit Benzin füllen	13	Motoröl	37
Ölstand des Motors prüfen	13	Schnittmesser	39
Betrieb	14	Ausbau des Mähwerks	40
Zuerst kommt die Sicherheit	14	Einbau des Mähwerks	42
Bedienungselemente	14	Schnittmesserantriebsriemen	44
Feststellbremse	14	Seitlicher Höhenausgleich des Mähwerks	45
Sitzeinstellung	15	Schnittmesserneigung in Längsrichtung	46
Scheinwerfer	15	Waschen der Mähwerkunterseite	48
Einsatz des Mähwerks	15	Reinigung und Lagerung	49
Einstellung der Schnitthöhe	16	Fehlerbehebung	51
Einstellung der Mähwerkräder	16		
Starten und Stoppen des Motors	17		
Das Sicherheitssperrsystem	18		
Betrieb bei Rückwärtsfahrt	18		
Überprüfung des Sicherheitssystems	19		
Schieben der Maschine	20		
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	20		
Anhalten der Maschine	21		
Seitenauswurf oder Bodenauswurf	22		
Installation der Auswurfkanalabdeckung	22		
Tips zum Mähen von Gras	23		

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelrasenmäher-maschinen

Dieses Gerät erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren. Fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Anwender oder Besitzer können jedoch zu Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol ! Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR — Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen oder Tod kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Zur Vermeidung von schweren Verletzungen oder Tod müssen immer alle Sicherheitshinweise genau befolgt werden!

Allgemeines

- Diese Anweisungen müssen gründlich durchgelesen werden. Machen Sie sich mit den Reglern und der richtigen Anwendung des Geräts vertraut.
- Den Rasenmäher niemals von Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, bedienen lassen. Das Alter des Anwenders kann von der Gesetzgebung eingeschränkt sein.

- Niemals mähen, während sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
- Nicht vergessen, daß der Anwender für Unfälle bzw. Schäden verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum betreffen.
- Nie Passagiere mitführen.
- Alle Fahrer sollten sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
 - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Hang rutscht, läßt sich nicht durch Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - unzureichender Reifengriff;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - der Gerätetyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;
 - mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen;
 - falsch angebrachte Aufbauten und falsche Lastenverteilung.

Vorbereitung

- Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
- Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **WARNUNG** - Benzin ist leicht entflammbar.
 - Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
 - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
 - Alle Kraftstofftankdeckel und Behälterdeckel wieder fest anbringen.
- Defekte Schalldämpfer austauschen.
- Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, damit das Gleichgewicht des Mähwerks beibehalten wird.
- Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-dämpfe ansammeln können.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
- Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Zusatzvorrichtungen auskuppeln und in Neutralstellung schalten.
- An Gefällen folgendes beachten:
 - 5° wenn Sie quer zum Gefälle mähen;
 - 10° wenn Sie hangaufwärts mähen;
 - 15° wenn sie hangabwärts mähen.
- Es gibt keinen "sicheren" Hang. Bei Fahrt an Grashängen besonders vorsichtig sein. Zum Schutz vor Umkippen:
 - Beim Bergauf/Bergabfahren, nie plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere bei der Fahrt hangabwärts;
 - die Geschwindigkeit sollte an Hängen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten;
 - niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Beim Abschleppen schwerer Lasten oder Einsatz schweren Zubehörs, mit Vorsicht umgehen.
 - Nur die zulässigen Abschlepppunkte verwenden.
 - Lasten auf solche beschränken, die sicher transportiert werden können.
 - Keine scharfen Kurven fahren. Beim Wenden vorsichtig sein.

- Gegengewichte oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.
- Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen, auf Verkehr achten.
- Die Schnittmesser stoppen, bevor grasfreie Oberflächen überquert werden.
- Beim Einsatz von Werkzeugen, nie den Auswurf auf Unbeteiligte richten und Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fernhalten.
- Den Rasenmäher niemals mit beschädigten Schutzblechen oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen einsetzen.
- Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Wenn der Motor bei zu hohen Drehzahlen läuft, wird die Verletzungsgefahr erhöht.
- Bevor der Fahrersitz verlassen wird:
 - den Abtrieb auskuppeln und die Arbeitswerkzeuge absenken;
 - auf Neutralstellung schalten und die Feststellbremse betätigen;
 - den Motor abstellen und den Schlüssel entfernen.
- Den Antrieb von den Arbeitswerkzeugen auskuppeln, den Motor stoppen und das/die Zündkabel lösen bzw. den Zündschlüssel entfernen.
 - bevor Behinderungen oder Verstopfungen beseitigt werden;
 - bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder gewartet wird;
 - nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet wird;
- wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).
- Beim Transport der Maschine oder wenn diese sich außer Betrieb befindet, den Abtrieb des/der Werkzeug(s)e abstellen.
- Den Motor abstellen und den Antrieb zu den Arbeitswerkzeugen auskuppeln
 - vor dem Nachtanken;
 - bevor der Grasauffangkorb gelöst wird;
 - bevor Höheneinstellungen gemacht werden, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus vornehmen.
- Zum Abstellen des Motors die Drehzahl verringern und, falls der Motor mit einem Benzinhhahn ausgestattet ist, nach Abschluß der Mäharbeiten das Benzin abdrehen.

Wartung und Lagerung

- Alle Muttern und Schrauben müssen fest angezogen sein, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.
- Um das Brandrisiko zu verringern, Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzintankbereich von Gras, Laub und übermäßig viel Fett freihalten.
- Den Grasauffangkorb häufig auf Verschleiß untersuchen.
- Abgenutzte oder beschädigte Teile aus Gründen der Sicherheit austauschen.

- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muß, sollte das im Freien geschehen.
- Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung absenken, wenn keine mechanische Sperre verwendet wird.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel für dieses Gerät - am Ohr des Bedieners - beträgt 88 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten gemäß Richtlinie 84/538/EEC.

Schalleistungspegel

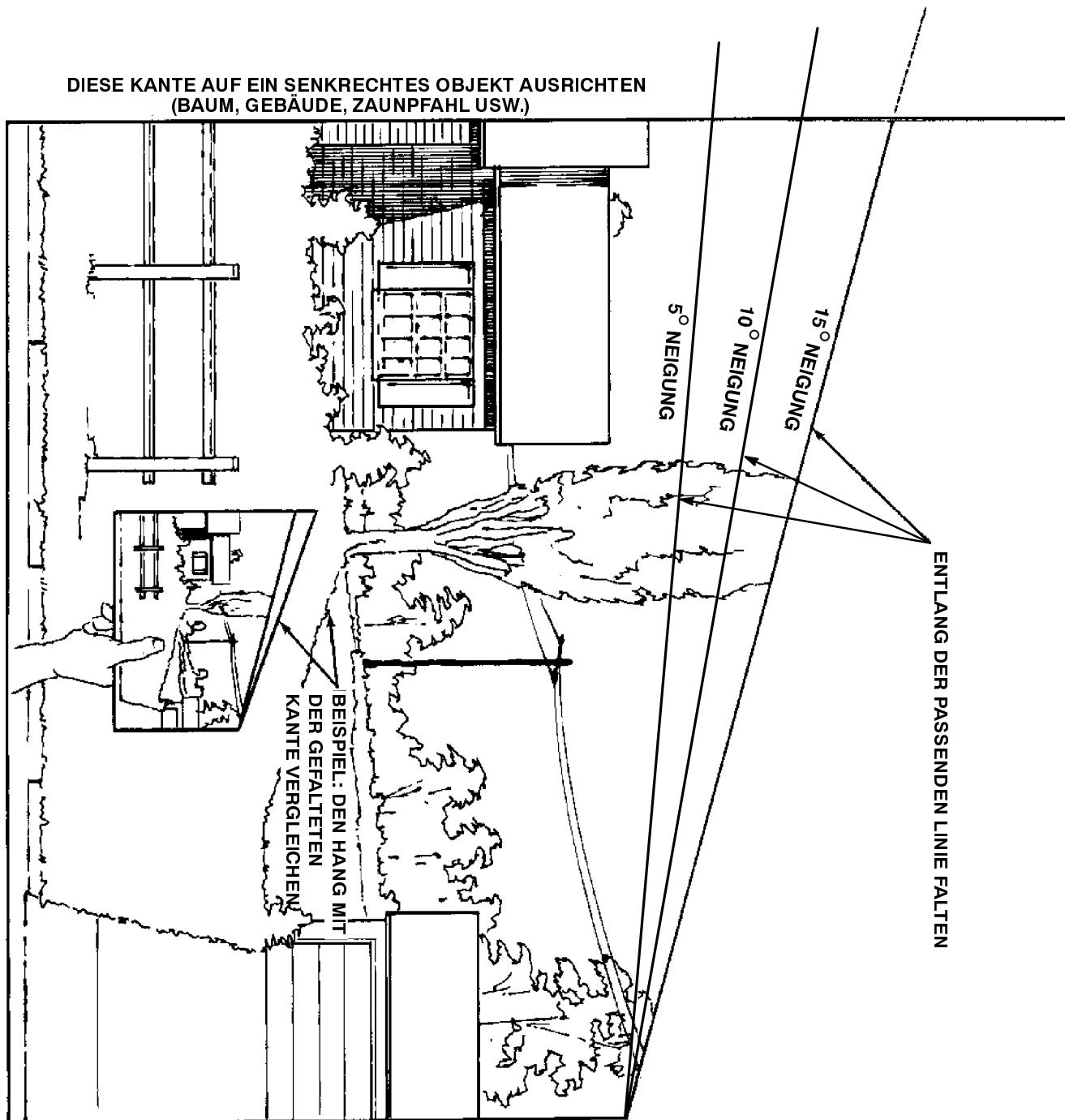
Der Schalleistungspegelwert dieses Geräts beträgt 100 Lwa, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten nach den Verfahren der Richtlinie 84/538/EEC in der jeweils gültigen Fassung.

Vibrationsniveau

Auf Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von $4,0 \text{ m/s}^2$ und auf den ganzen Körper ein Vibrationsniveau von $0,2 \text{ m/s}^2$. Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß EN 1033 und EN 1032.

Gefällediagramm

Alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2-8 lesen.



Symbolverzeichnis

Sicherheitssymbol



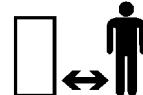
Amputationsgefahr - Rasenmäher fährt rückwärts



Sicherheitssymbol



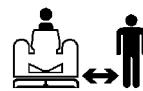
Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten



Bedienungsanleitung durchlesen



Sicherheitsabstand zum Rasenmäher einhalten



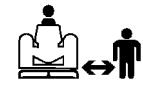
Zu Wartungsverfahren das technische Handbuch konsultieren



Hochgeschleuderte Gegenstände - ganzer Körper betroffen



Kinder in sicherem Abstand von der Maschine halten



Hochgeschleuderte Gegenstände - seitlich montierter Sichelmäher. Ablenkblech angebracht lassen



Maschine kippt um seitlich am Hang



Verletzungsgefahr für Zehen und Füße - Schnittmesser



Maschine kippt um hangaufwärts



Verletzungsgefahr für Finger und Hände - Schnittmesser



Maschine kippt um hangabwärts



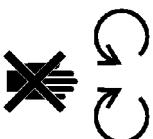
Gefahr für Zehen und Finger durch rotierendes Messer. Nicht in die Nähe des Messers kommen, solange der Motor läuft



Maschine kippt um Überrollschutz



Sicherheitsschilde nicht öffnen oder entfernen, während der Motor läuft



Betrieb im Rückwärtsgang nicht erlaubt, wenn nicht durch "Key Choice"-Schalter deaktiviert



Symbolverzeichnis

Schnittmesser - Grundsymbol



Schnittmesser - Höheneinstellung



Mähwerk - absenken



Mähwerk - angehoben



Verletzungsgefahr für Füße - rotierende Spindel



Verletzungsgefahr für Finger oder Hände - Gebläseradflügel



Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten



Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten



Traktoren müssen mit 45 kg Hinterradgewicht versehen werden, wenn diese Vorrichtung installiert ist



Maschine kippt um - Überrollschutz Schneefräse



Verletzungsgefahr für Hände - rotierende Messer



Verletzungsgefahr für Füße - rotierende Messer



Mitfahren auf dieser Maschine ist nur auf einem Passagiersitz erlaubt und nur, wenn die Sicht des Fahrers nicht behindert wird



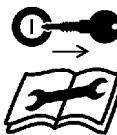
Quetschgefahr für Finger und Hände - seitliche Druckausübung



Rückprall oder Aufwärtsbewegung - gespeicherte Energie



Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten Motor abstellen & Schlüssel abziehen



Fahrtrichtung der Maschine - kombiniert



L

H

R

N

1

2

3

Niedrig

Hoch

Rückwärtsgang

Neutral

Erster Gang

Zweiter Gang

Dritter Gang bis maximale Anz. der Vorwärtsgänge

Symbolerklärung

Schnell		Kraftstoff	
Langsam		Kraftstoffstand	
Abnehmend/zunehmend			
An/Betrieb		Tank leer	
Aus/Stopp		Tank voll	
Motor		Batterieladezustand	
Motorstart		Scheinwerfer - Fernlicht	
Motorstopp		Bremssystem	
Choke		Feststellbremse	
Motortemperatur		Kupplung	
Motoröldruck		Antrieb	
Motorölstand		Einkuppeln	
"Key Choice"-Schalter		Auskuppeln	
		Ausrasten	
		Einrasten	

Benzin und Öl

Empfohlenes Benzin

Verwenden Sie BLEIFREIES Normalbenzin, das für Kraftfahrzeuge geeignet ist (mit mindestens 85 Oktan). Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann notfalls auch verbleites Benzin verwendet werden.

Wichtig: Niemals Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Benzin mit mehr als 10% Äthanolanteil verwenden, da sonst das Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte. Öl nicht mit Benzin mischen.

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosion kann Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Einen Trichter verwenden und den Kraftstofftank im Freien nachfüllen, wenn der Motor kalt ist. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz auffüllen. Solange Benzin in den Tank füllen, bis der Pegel 6 bis 13 mm (1/4-1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser freie Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen.
- Wenn mit Benzin hantiert wird, nicht rauchen und von offenen Flammen und Funken, die Benzindämpfe entzünden könnten, fern bleiben.
- Benzin nur in einem zugelassenen Behälter und aus der Reichweite von Kindern aufbewahren. Niemals mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen.

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Benzinbehälter vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.
- Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auffüllen, weil Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger nehmen und zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden stellen.
- Falls das nicht möglich ist, sollten die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter aus betankt werden, nicht von einer Zapfsäule.
- Wenn von einer Zapfsäule aus getankt werden muß, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Stabilisator

Verwendung eines Stabilisators:

- Das Benzin bleibt während der Lagerung bis 90 Tage frisch. Für längere Lagerungszeiten wird empfohlen, den Kraftstoff aus dem Tank abzulassen.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Verhindert gummiartige Farnisablagerung im Kraftstoffsystem, die den Startvorgang erschweren würde.

Wichtig: **Niemals Zusätze verwenden, die Methanol oder Äthanol enthalten.**

Dem Benzin die richtige Stabilisatormenge beimischen.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Um das Risiko von Farnisablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, verwenden Sie immer einen Stabilisator.

Kraftstofftank mit Benzin füllen

1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Die Bereiche um die Tankdeckel herum reinigen und die Deckel abnehmen. Beide Tanks mit bleifreiem Normalbenzin auffüllen, bis das Benzin 6 bis 13 mm (1/4-1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen. Die Kraftstofftanks nicht vollständig auffüllen.
3. Die Kraftstofftankdeckel fest wieder anbringen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
4. Die Kraftstoffanzeige befindet sich im rechten Tank.

Ölstand des Motors prüfen

Vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts erst den Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen. Siehe "Prüfen des Ölstands", Seite 37.

Betrieb

Zuerst kommt die Sicherheit

Lesen Sie bitte sorgfältig alle Sicherheitshinweise und Symbolerklärungen im Sicherheitskapitel durch. Diese Informationen helfen Ihnen, an sich selbst, Ihrer Familie, Haustieren und Zuschauern Verletzungen zu vermeiden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit den Bedienungselementen (Abb. 1) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen oder die Maschine bedienen.

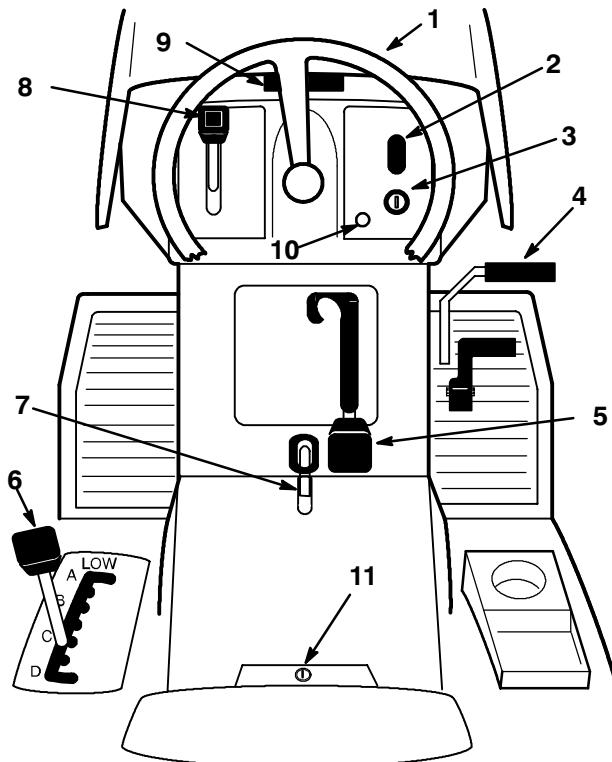


Abbildung 1

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Lenkrad | 7. Feststellbremse |
| 2. Beleuchtungsschalter — an/aus (bestimmte Modelle) | 8. Gashebel |
| 3. Zündschalter | 9. Haubenöffnung |
| 4. Kupplungs-/Bremspedal | 10. Kontrolllampe für Rückwärtsfahrt |
| 5. Mähwerk | 11. Tastenauswahl™ -Schalter |
| 6. Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) | |

Feststellbremse

Die Feststellbremse immer anziehen, wenn die Maschine zum Stehen gebracht wird oder unbeaufsichtigt stehenbleibt.

Anziehen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal (Abb. 2) herunterdrücken und in dieser Position halten.

2. Den Feststellbremsenhebel (Abb. 2) hochziehen und den Fuß allmählich vom Bremspedal nehmen. Das Bremspedal sollte in heruntergedrückter (gesperrter Position) bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal (Abb. 2) treten. Der Feststellbremsenhebel sollte sich lösen.
2. Das Bremspedal langsam loslassen.

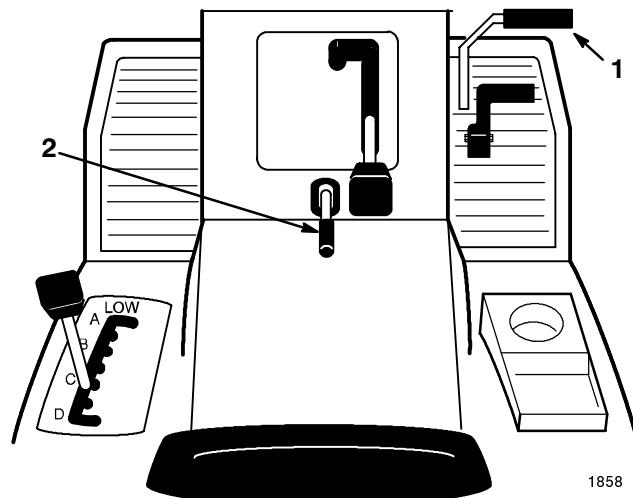


Abbildung 2

1. Bremspedal 2. Feststellbremse

Sitzeinstellung

Der Sitz lässt sich vor- und zurückziehen. Er sollte auf bequemste Bedienungsposition eingestellt werden.

1. Den Sitz anheben und den Einstellknopf lösen (Abb. 3).
2. Den Sitz auf die gewünschte Position schieben und den Knopf festziehen.

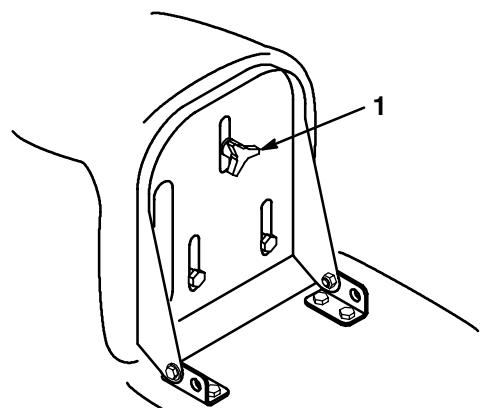


Abbildung 3

1. Einstellknöpfe

Scheinwerfer

Scheinwerfer sind an einigen Modellen als Zubehör erhältlich. Sie werden über einen EIN/AUS-Schalter (Abb. 1) am Armaturenbrett betätigt. Die Scheinwerfer leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter eingeschaltet ist.

Einsatz des Mähwerks

Über den Mähwerkbetätigungshebel werden die Schnittmesser an- und abgeschaltet.

Einkuppeln der Schnittmesser

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "EINGEKUPPELTE" Position stellen (Abb. 4).

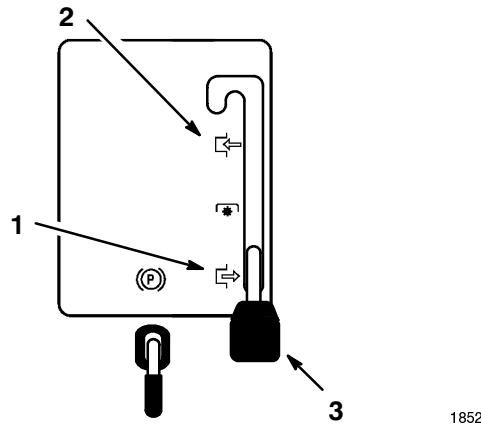


Abbildung 4

- 1. Ausgekuppelt
- 2. Eingekuppelt
- 3. Mähwerk

1852

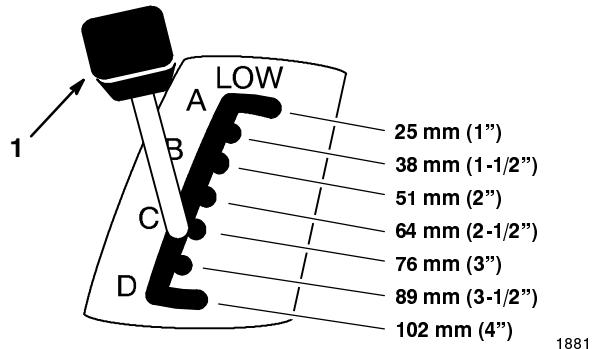


Abbildung 5

- 1. Schnitthöhenhebel
(Mähdeck anhebung)

1881

Auskuppeln der Schnittmesser

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELTE" Position stellen (Abb. 4).

Einstellung der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken.

1. Die Schnitthöhe kann auf eine von sieben Positionen von ca. 25 bis 102 mm (1 bis 4") eingestellt werden.
2. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) ziehen und auf die gewünschte Position bewegen (Abb. 5).

Einstellung der Mähwerkräder

Die Vorderräder des Rasenmähers führen ihn über unebenes Gelände. Die Höhe dieser Räder kann verändert und damit besser an die ausgewählte Schnitthöhe angepaßt werden.

1. Um die Höhe der Rasenmäherräder zu ändern, entfernen Sie den Montagebolzen des betreffenden Rades und bringen Sie es in einem anderen Loch an (Abb. 6).
2. Das obere Loch für die niedrigste Schnitthöhe und das untere Loch für höhere Schnitthöhen verwenden (Abb. 6).

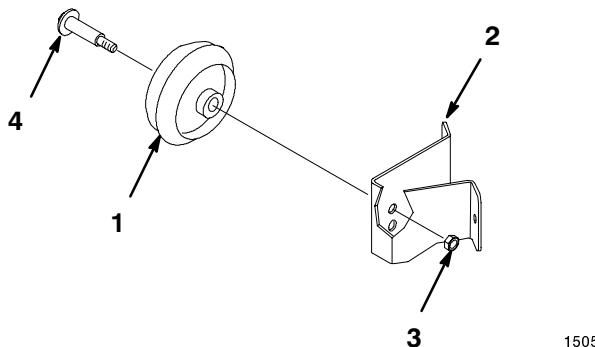


Abbildung 6

- 1. Rad
- 2. Radbügel
- 3. Sicherungsmutter
- 4. Radschraube

1505

Starten und Stoppen des Motors

Anlassen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen; siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14.

Hinweis: Der Motor springt nur an, wenn die Feststellbremse angezogen oder das Bremspedal ganz gedrückt ist.

3. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELTE" Position stellen (Abb. 7).
4. Den Gashebel auf "CHOKE" stellen (Abb. 8).

Hinweis: Ein laufender und warmer Motor benötigt u. U. nicht Schritt 4.

5. Den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und in Position "START" halten (Abb. 9). Wenn der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen.

Wichtig: Wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den Anlasser abkühlen lassen; siehe "Fehlerbehebung", Seite 51.

6. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Gashebel langsam auf Position "FAST" schieben (Abb. 8). Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Gashebel für ein paar Sekunden wieder zurück auf Position "CHOKE" stellen. Dann den Gashebel auf "FAST" stellen. Diesen Vorgang nach Bedarf wiederholen.

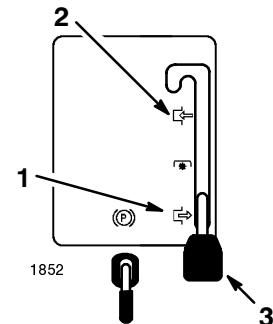


Abbildung 7

1. Ausgekuppelt
2. Eingekuppelt
3. Mähwerk

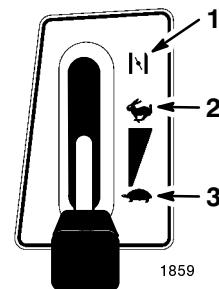


Abbildung 8

1. Choke
2. Schnell
3. Langsam

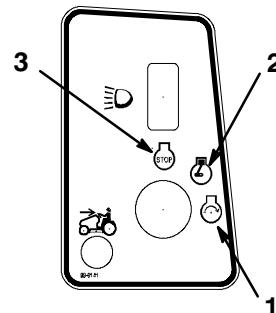


Abbildung 9

1. Start
2. An
3. Aus

Abstellen

1. Den Gashebel auf "FAST" (SCHNELL) stellen (Abb. 8).
2. Den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) stellen (Abb. 9).

Hinweis: Wenn der Motor lange gelaufen oder heiß ist, erst eine Minute lang im Leerlauf weiterlaufen lassen, bevor der Zündschlüssel auf OFF (AUS) gedreht wird. Dies beschleunigt das Abkühlen den Motors vor dem Abstellen. In Notfällen kann der Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf OFF (AUS) abgestellt werden.

Das Sicherheitssperrsystem

Funktion des Sicherheits- sperrsystems

Das Sicherheitssperrsystem verhindert Motorstart, wenn nicht folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Das Mähwerk ist AUSGEKUPPELT.

Das Sicherheitssperrsystem stoppt den Motor, wenn:

- Der Sitz verlassen und das Bremspedal losgelassen wird.
- Der Sitz verlassen wird, wenn das Mähwerk EINGEKUPPELT ist.

Das Sicherheitssperrsystem stoppt den Motor, wenn:

- Bei eingekuppeltem Mähwerk in den Rückwärtsgang geschaltet wird.

Betrieb bei Rückwärtsfahrt

Eine Sperrvorrichtung verhindert, daß das Mähwerk arbeitet, während der Traktor rückwärts fährt. Wenn in den Rückwärtsgang geschaltet wird, während das

Schnittmesser oder eine andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtung eingekuppelt ist, stoppt die Motor.

Beim Rückwärtsfahren nicht mähen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Wenn bei Rückwärtsfahrt gemäht oder andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtungen (z. B. eine Schneefräse oder eine Ackerfräse) verwendet werden müssen, kann die Rückwärtsfahrt- Sperrvorrichtung vorübergehend deaktiviert werden.

Bevor diese Sperrvorrichtung deaktiviert wird, darauf achten, daß sich auf dem Grundstück oder in der Nähe des Grundstücks, auf dem der Traktor eingesetzt wird, keine Kinder aufhalten und daß sich auch keine Kinder nähern, während gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt wird. Nachdem die Sperrvorrichtung deaktiviert worden ist, besonders +

vorsichtig sein, weil das Arbeitsgeräusch des Traktormotors verhindern kann, daß Kinder oder andere Personen bemerkt werden, die in den Einsatzbereich des Traktors gekommen sind.

Wenn sicher ist, daß bei Rückwärtsfahrt gefahrlos gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt werden kann, zur Deaktivierung der Rückwärtsfahrt- Sperrvorrichtung den "Key Choice"™ -Schalter (Abb. 10) drehen, der sich an der Sitzkonsole unter dem Sitz befindet, nachdem das Mähwerk eingekuppelt worden ist. Eine rote Lampe auf der vorderen Konsole (Abb.11) leuchtet als Erinnerung dafür auf, daß die Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung deaktiviert worden ist. Sobald die Sperre deaktiviert worden ist, bleibt sie in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. die vom Mähwerk angetriebene Zusatzvorrichtung läuft jedesmal, wenn die Maschine rückwärts fährt. Außerdem bleibt die Lampe auf der Konsole an, bis entweder das Mähwerk ausgekuppelt oder der Motor abgestellt wird.

Hinweis: Den "Key Choice"-Schlüssel nur einstecken, wenn es unbedingt notwendig ist, bei Rückwärtsfahrt zu mähen bzw. eine Zusatzvorrichtung einzusetzen. Der "Key Choice"-Schlüssel sollte immer abgezogen werden, wenn die Maschine von jemand anderem als einer

verantwortungsvollen, erfahrenen Bedienungsperson eingesetzt wird. Dadurch wird verhindert, daß die Maschine bei eingekuppeltem Schnittmesser oder einer anderen vom Mähwerk angetriebenen Vorrichtung im Rückwärtsgang fährt. Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den "Key Choice"-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder unzugänglich aufbewahren.

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Ein Kind oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren werden.

WAS KANN PASSIEREN

- Kontakt mit dem Schnittmesser führt zu Verletzungen oder Tod.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Nur rückwärts mähen, wenn es unbedingt erforderlich ist.
- Immer nach hinten und nach unten sehen, bevor rückwärts gefahren wird.
- Den "Key Choice"-Schalter nur verwenden, wenn sicher ist, daß keine Kinder oder andere Personen im Arbeitsbereich auftauchen werden.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den "Key Choice"-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder und unbefugte Personen unzugänglich aufbewahren.

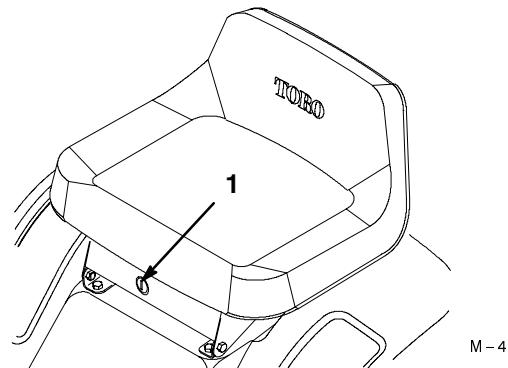


Abbildung 10

1. "Key Choice"-Schalter

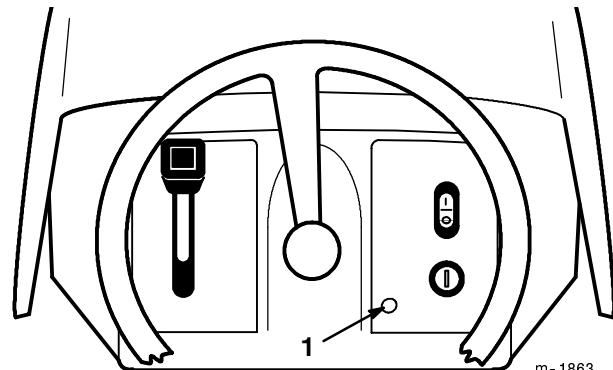


Abbildung 11

1. Kontrolllampe für Rückwärtsgang

Überprüfung des Sicherheitssystems

Das Sicherheitssystem vor jedem Einsatz der Maschine überprüfen. Wenn das Sicherheitssystem nicht wie nachstehend beschrieben funktioniert, muß es unverzüglich von einem Vertragshändler repariert werden. Zur Überprüfung die Bedienungsposition im Sitz einnehmen und die folgenden Kontrollen durchführen.

1. Die Feststellbremse anziehen. Das Mähwerk EINKUPPELN. Dann den Zündschlüssel auf Position "START" drehen. Der Motor sollte nicht anspringen.

2. Das Mähwerk AUSKUPPELN und die Feststellbremse lösen. Dann den Zünd- schlüssel auf Position “START” stellen. Der Motor sollte nicht anspringen.
3. Die Feststellbremse anziehen und das Mähwerk AUSKUPPELN. Dann den Motor starten. Während der Motor läuft, die Feststell- bremse lösen und leicht vom Sitz aufstehen. Der Motor sollte ausgehen.
4. Das Mähwerk auskuppeln und das Fußpedal auf Neutralposition stellen. Den Motor starten. Während der Motor läuft, das Mähwerk einkuppeln und das Fußpedal auf Rückwärts- gangposition stellen. Der Motor sollte ausgehen.
5. Das Mähwerk auskuppeln und das Fußpedal auf Neutralposition stellen. Den Motor starten. Das Mähwerk einkuppeln und den “Key Choice”- Schlüssel drehen und loslassen. Die Warnlampe für Rückwärtsfahrt sollte aufleuchten. Das Mähwerk auskuppeln. Die Warnlampe für Rückwärtsfahrt sollte ausgehen.

Schieben der Maschine

Wichtig: **Die Maschine immer mit der Hand schieben. Niemals die Maschine abschleppen, weil es dadurch zu Schäden an Hinterachse und Kardanwelle kommen kann.**

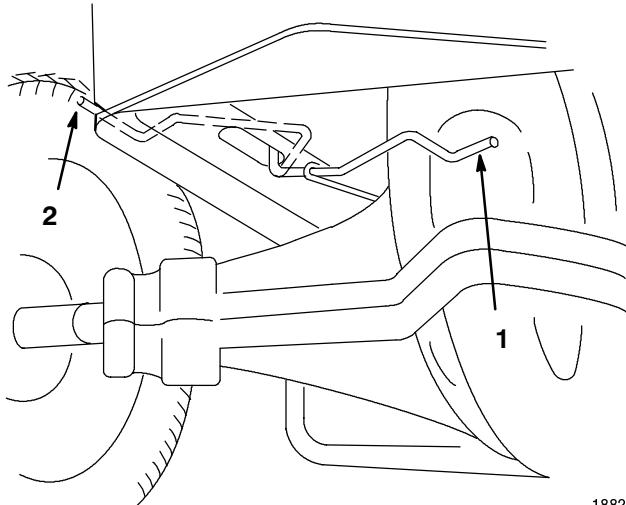
Zum Schieben der Maschine

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Antriebsregler auf Position “PUSH” (schieben) stellen. Dadurch wird das Antriebs- system auskuppelt, und die Räder können sich frei drehen (Abb. 12).

Zum Betrieb der Maschine

1. Den Antriebsregler auf Position “OPERATE” (Betrieb) stellen. Dadurch wird das Antriebs- system eingekuppelt (Abb. 12).

Hinweis: Die Maschine fährt nur, wenn der Antriebsregler auf Position “OPERATE” steht.



1882

Abbildung 12

1. Position “Operate”
(Betrieb)
2. Position “Push”
(Schieben)

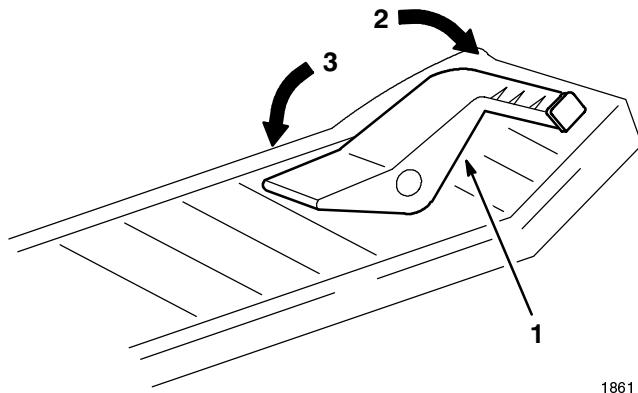
Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl gemessen in Upm (Umdrehungen pro Minute). Um die beste Leistung zu erzielen, den Gashebel auf FAST (SCHNELL) stellen.

Um vorwärts oder rückwärts zu fahren, die Feststellbremse lösen. Siehe “Lösen der Feststellbremse”, Seite 15. Den Fuß auf das Radantriebspedal stellen und langsam den oberen Teil des Pedals heruntertreten, um vorwärts zu fahren, bzw. den unteren Teil des Pedals, um rückwärts zu fahren (Abb. 13). Je weiter das Pedal heruntergedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Gerät in der entsprechenden Richtung.

Um langsamer zu werden, den Druck auf dem Radantriebspedal nachlassen.

Wichtig: **Zur Vermeidung von Getriebeschäden immer die Feststellbremse lösen, bevor das Radantriebspedal betätigt wird.**



1861

Abbildung 13

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Radantriebspedal | 3. Rückwärts |
| 2. Vorwärts | |

Anhalten der Maschine

Um die Maschine zu stoppen, das Radantriebspedal loslassen, das Mähwerk auskuppeln und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Außerdem die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14. Nicht vergessen, den Schlüssel aus dem Zündschalter abzuziehen.

! VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Jemand könnte die Maschine bewegen oder versuchen sie zu bedienen, wenn sie unbeaufsichtigt ist.

WAS KANN PASSIEREN

- Kinder oder andere Personen könnten sich verletzen, wenn sie die Maschine benutzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Immer Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen, wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Seitenauswurf oder Bodenauswurf

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn Grasablenkblech, Auswurfkanal-abdeckung oder Graskorb nicht angebracht sind, sind die Bedienungs-person und umstehende Personen Kontakt mit dem Schnittmesser und hoch-geschleuderten Gegenständen ausgesetzt.

WAS KANN PASSIEREN

- Kontakt mit dem rotierenden Schnitt-messer oder hochgeschleuderten Gegen-ständen führt zu Verletzung oder Tod.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- NIEMALS das Grasablenkblech vom Mähwerk abnehmen, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wenn das Grasablenkblech beschädigt ist, muß es sofort ausgetauscht werden.
- Niemals Hände oder Füße unter den Rasenmäher stecken.
- Niemals versuchen, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu säubern, ohne den Mähwerkbetätigungshebel auf "DISENGAGED" (ausgekuppelt) zu stellen und den Zündschlüssel auf "OFF" zu drehen. Außerdem den Schlüssel abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

1. Das Mähwerk hat ein schwenkbares Grasablenk-blech, das Grasreste zur Seite und nach unten auf den Rasen verteilt.
2. Zum Bodenauswurf des gemähten Grases muß die Auswurfkanalabdeckung (an bestimmten Modellen als Zubehör erhältlich) in der Öffnung an der Seite des Mähwerks angebracht werden. Siehe "Installation der Auswurfkanal-abdeckung", Seite 22.

Installation der Auswurfkanalabdeckung

Um von Seitenauswurf zu Bodenauswurf zu wechseln, muß die Auswurfkanalabdeckung in der Öffnung an der Seite des Mähwerks angebracht werden.

1. Das Grasablenkblech anheben und die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Grasablenkblechs schieben. Die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter-drehen (Abb. 14).
2. Die Auswurfkanalabdeckung mit Schrauben und Muttern an der unteren Lippe des Mähwerks befestigen (Abb. 14).

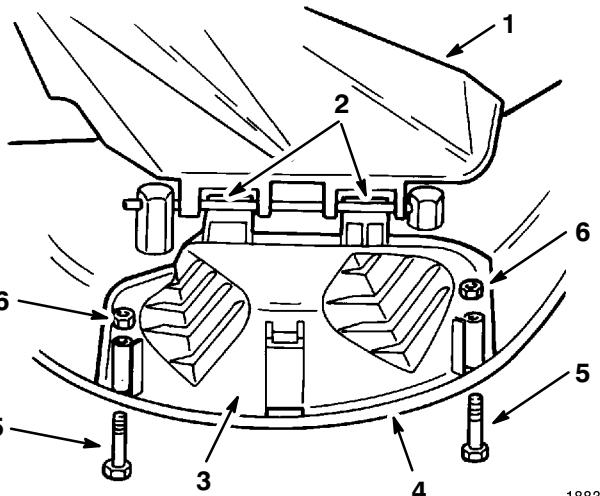


Abbildung 14

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Grasablenkblech | 4. Untere Lippe |
| 2. Zungen unter der Stange | 5. Schraube |
| 3. Auswurfkanalabdeckung | 6. Mutter |

3. Um wieder zurück zu Seitenauswurf zu wechseln, die Auswurfkanalabdeckung abnehmen und das Grasablenkblech über die Auswurföffnung absenken.

Tips zum Mähen von Gras

Schnelle Gaseinstellung

Für optimale Mähleistung und maximale Luftzirkulation den Motor schnell laufen lassen. Zur Verteilung des gemähten Grases wird Luft benötigt. Darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Immer versuchen, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Mähen eines Rasens zum ersten Mal

Das Gras etwas länger lassen als normal, um sicherzustellen, daß das Mähwerk nicht mit Bodenunebenheiten in Berührung kommt. Die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe ist aber im allgemeinen die beste. Wenn Gras geschnitten wird, das über 15 cm (6") hoch ist, sollte der Rasen zweimal gemäht werden, damit eine gute Mähqualität sichergestellt wird.

1/3 des Grashalms abschneiden

Es ist am besten, nur ca. 1/3 des Grashalms abzuschneiden. Es wird nicht empfohlen, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Die Mährichtung abwechseln, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das geschnittene Gras besser verteilt, was wiederum die Düngung verbessert.

In den richtigen Intervallen mähen

Normalerweise sollte alle 4 Tage gemäht werden. Es ist aber zu berücksichtigen, daß Gras zu verschiedenen Zeiten mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wächst. Um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten - was eine empfehlenswerte Praxis ist -

sollte zu Beginn des Frühlings öfter gemäht werden. Wenn die Wachstumsgeschwindigkeit des Grases im Sommer abnimmt, kann weniger häufig gemäht werden. Wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, zuerst bei einer hohen Schnitthöheinstellung und dann 2 Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal mähen.

Nicht zu kurz mähen

Wenn die Mähbreite des Mähwerks breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, sollte die Schnitthöhe um eine Kerbe angehoben werden, um sicherzustellen, daß ein unebener Rasen nicht zu kurz gemäht wird.

Langes Gras

Wenn das Gras Zeit hatte, länger zu wachsen als normal, oder wenn es sehr feucht ist, sollte die Schnitthöhe höher gestellt werden als normal und der Rasen mit dieser Einstellung gemäht werden. Dann den Rasen mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal mähen.

Beim Stoppen

Wenn die Vorwärtsfahrt der Maschine während des Mähens gestoppt werden muß, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Um das zu vermeiden:

1. Mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich fahren.
2. Um die Grasreste gleichmäßig zu verteilen, die Schnitthöhe um eine bis zwei Stufen höher stellen und mit eingekuppeltem Schnittmesser weiter vorwärts fahren.

Die Mähwerkunterseite sauber halten

Mit Hilfe des Spülanschlusses nach jedem Einsatz Grasreste und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks beseitigen. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Mähqualität.

Wartung der Schnittmesser

Während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser sorgen, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch wird das Wachstum verlangsamt, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten wird erhöht. Alle 30 Tage die Schärfe der Schnittmesser kontrollieren und eventuelle Kerben ausfeilen.

Wartung

Wartungstabelle

Wartungsvorgang	Bei jedem Gebrauch	5 Std.	25 Std.	50 Std.	Lagerung - Wartung	Vorsaison - Wartung	Notizen
Öl — erster Wechsel		X					
Öl — regelmäßiger Wechsel			X		X		
Ölstand prüfen	X						
Ölfilter				X			
Sicherheitssystem überprüfen	X	X	X			X	
Schnittmesser — Kontrolle		X	X		X		
Bremsen — Prüfen		X	X		X	X	
Fahrgestell — Einfetten			X		X		Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Schaumluftfilter — Wartung			X		X		
Papierluftfilter — Austausch					X		
Zündkerze — Kontrolle			X		X	X	
Riemen — Auf Abnutzung / Risse hin prüfen					X		
Benzin — ablassen					X		
Motor — von außen reinigen			X		X		
Mähwerkgehäuse — Reinigung	X	X			X		
Abgeblätterte Farbe — streichen					X		
Batterie — Füllsäure kontrollieren	X	X	X		X	X	
Batterie — laden, Kabel lösen					X		
Kraftstofffilter — auswechseln					X		
Reifen — Druck überprüfen			X		X	X	

⚠ VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschalter stecken lassen, könnte jemand anderer den Motor anlassen.

WAS KANN PASSIEREN

- Versehentliches Anlassen des Motors könnte Sie oder andere anwesende Personen verletzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Vor Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloß abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen. Außerdem das Kabel zur Seite schieben, damit es nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Schmieren

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Die Maschine nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr einfetten, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei extrem viel Staub oder Sand öfters fetteten.

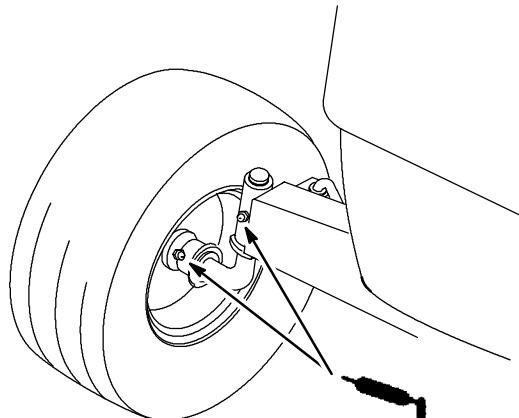
Fettsorte: Allzweckfett.

Wie geschmiert werden muß

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Schmiernippel mit einem Lappen reinigen. Nicht vergessen, eventuelle Farbe vorne von den Nippeln abzukratzen.
3. Eine Fettpresse am Nippel ansetzen und Fett in die Nippel pumpen.
4. Überschüssiges Fett abwischen.

Wo geschmiert werden muß

1. Die Vorderräder schmieren, bis das Fett aus den Lagern auszutreten beginnt (Abb. 15).



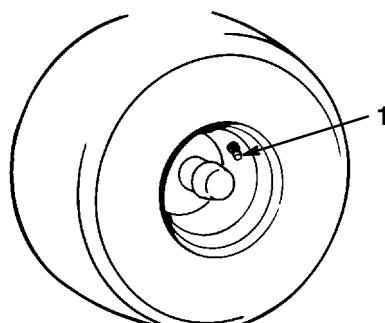
2346

Abbildung 15

Reifendruck

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 138 Kpa halten. Reifendruck am Ventilschaft nach jeweils 25 Betriebsstunden oder jährlich prüfen, je nachdem welcher Zustand zuerst eintritt. (Abb. 16). Reifendruck am kalten Reifen prüfen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.



1872

Abbildung 16

1. Ventilschaft

Bremse

Die Bremse befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse, im Hinterreifen (Abb. 17). Wenn die Feststellbremse nicht sicher greift, ist eine Einstellung erforderlich.

Kontrolle der Bremse

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Antriebsregler auf Position "PUSH" stellen. Siehe "Schieben der Maschine", Seite 20.
3. Wenn die Hinterräder blockieren und rutschen, wenn der Traktor nach vorne geschoben wird, ist keine Einstellung erforderlich. Eine Einstellung ist erforderlich, wenn sich die Räder drehen und nicht blockieren. Siehe "Einstellung der Bremse", Seite 27.

Einstellung der Bremse

(5,08 mm (0.020") Fühlerlehre erforderlich)

1. Die Bremse vor der Einstellung kontrollieren; siehe "Kontrolle der Bremse", Seite 27.
2. Die Feststellbremse lösen. Siehe "Lösen der Feststellbremse", Seite 15.
3. Zur Einstellung der Bremse den Splint entfernen und die Bremseneinstellmutter etwas lösen (Abb. 17).
4. Vorsichtig eine 5,08 mm (0.020") Fühlerlehre zwischen die beiden äußeren Bremsklötze stecken (Abb. 17).
5. Die Bremseneinstellmutter anziehen, bis an der Fühlerlehre leichter Widerstand spürbar ist, wenn sie herein- und herausgeschoben wird. Den Splint installieren.
6. Die Bremsfunktion erneut prüfen, siehe "Prüfen der Bremse", Seite 27.

Wichtig: Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn der Rasenmäher geschoben wird. Wenn der Abstand von 5,08 mm (0.020") und die Bewegungsfreiheit der Räder nicht erreicht werden können, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.

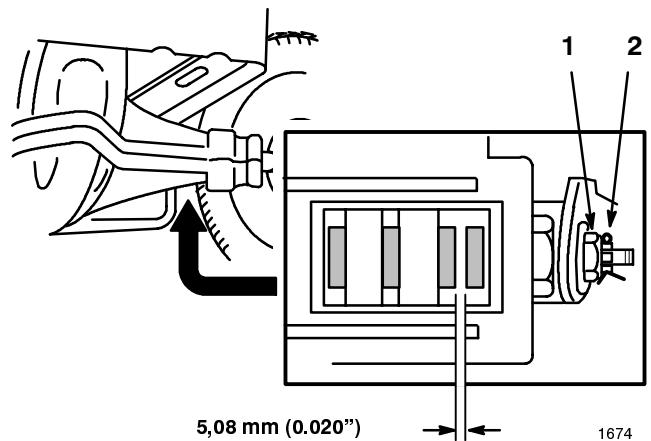
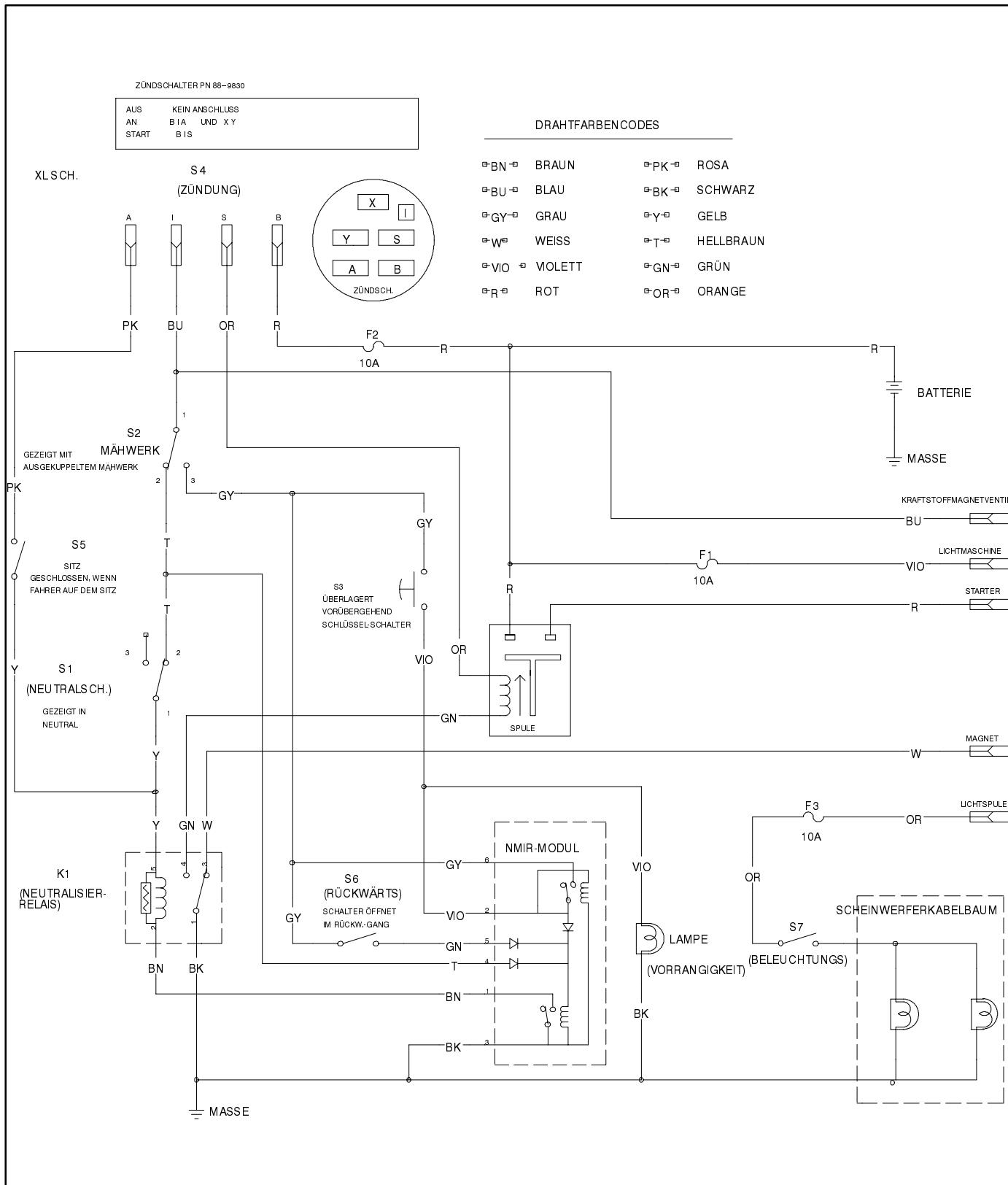


Abbildung 17

1. Bremseneinstellmutter 2. Splint

Elektrischer Schaltplan



Sicherung

Wartungsintervall/Spezifikation

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Wenn allerdings eine Sicherung durchbrennt, sollte der entsprechende Stromkreis auf Kurzschluß überprüft werden. Sicherungen zum Austausch nach oben ziehen (Abb. 18), um sie aus der Fassung zu entfernen. Sicherungen zum Einsetzen nach unten drücken.

Sicherung: 10 A Stecksicherung.

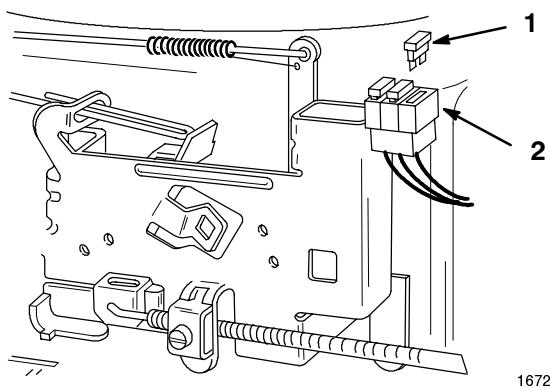


Abbildung 18

- 1. Sicherung
(ausgebaut)
- 2. Fassung

Scheinwerfer

Spezifikation: Kfz-Glühbirne Nr. 1156

Ausbau der Birne

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen. Die Drahtstecker von beiden Birnenfassungsklemmen abziehen.
3. Die Birnenfassung um 1/4 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen und aus dem Reflektor nehmen (Abb. 19).

4. Die Birne hereindrücken, im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (ca. 1/4 Umdrehung) und aus der Birnenfassung herausnehmen (Abb. 20).

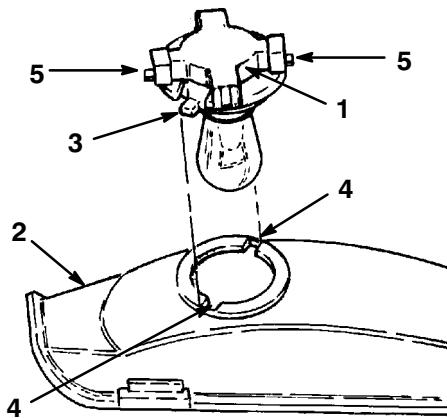


Abbildung 19

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Birnenfassung | 4. Schlitze |
| 2. Reflektor | 5. Klemmen |
| 3. Zungen | |

Einsetzen der Birne

1. Die Glühbirne hat Metallstifte an der Seite ihrer Basis. Die Stifte auf die Schlitze in der Birnenfassung ausrichten und die Basis in die Fassung einsetzen (Abb. 20). Die Birne hereindrücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

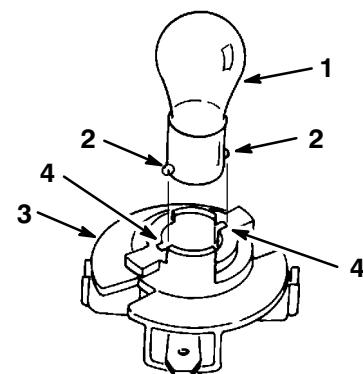


Abbildung 20

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Birne | 3. Birnenfassung |
| 2. Metallstifte | 4. Schlitze |

2. Die Birnenfassung hat zwei Zungen (Abb. 19). Die Zungen auf die Schlitze im Reflektor ausrichten, die Birnenfassung in den Reflektor einsetzen und im Uhrzeigersinn 1/4 Umdrehung bis zum Anschlag drehen.
3. Die Drahtstecker auf die Klemmen an der Birnenfassung schieben.

Batterie

Wartungsintervall/Spezifikation

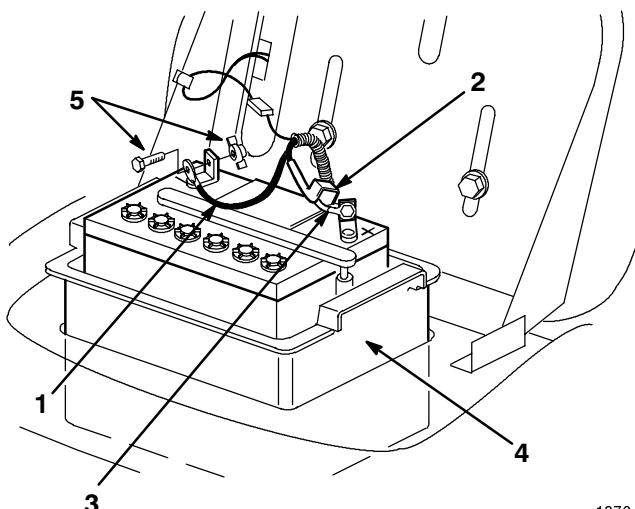
Den Füllsäurestand in der Batterie vor jedem Einsatz kontrollieren. Die Batterie immer sauber und voll geladen halten. Batterie und Batteriekasten mit einem Papierhandtuch reinigen. Wenn die Batterieklemmen korrodiert sind, müssen sie mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natriumbikarbonat-Backpulver gereinigt werden. Eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen auftragen, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V, 160 A Kaltstartleistung

Ausbau der Batterie

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie zu sehen.
3. Das negative (schwarze) Massekabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 21).
4. Die Gummiabdeckung am positiven (roten) Kabel nach oben schieben. Das positive (rote) Kabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 21).

5. Batteriekasten, Batterie und den langen Entlüftungsschlauch vom Chassis entfernen (Abb. 22).



1876

Abbildung 21

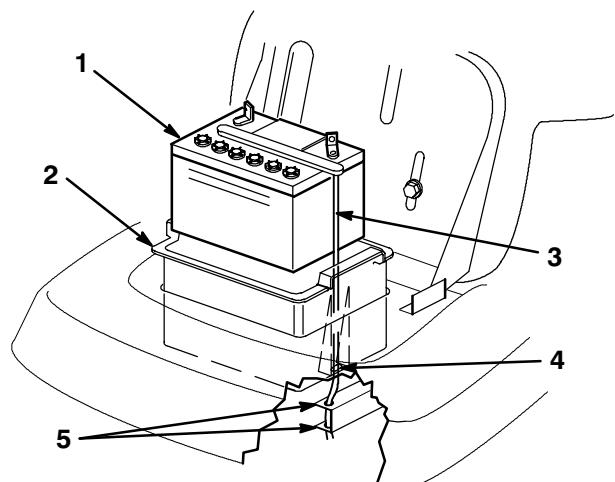
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Negatives Kabel
(schwarz) | 4. Batteriekasten |
| 2. Gummiabdeckung | 5. Schraube und
Flügelmutter |
| 3. Positives Kabel (rot) | |

Einbau der Batterie

1. Die Batterie in den Batteriekasten setzen und den Entlüftungsschlauch in den Kanal und durch den Schlitz in der Unterseite des Kastens schieben (Abb. 22).

Wichtig: In den ausgeschnittenen Bereich hinuntersehen, wo der Batteriekasten im Chassis sitzt. Auf das Loch am Ende der rechten Rahmenstange achten (Abb. 22). Immer den langen Batterie- Entlüftungsschlauch durch das Loch anbringen, um zu

**verhindern, daß Batteriesäure
Traktor und Mähwerk angreifen
kann.**



2347

Abbildung 22

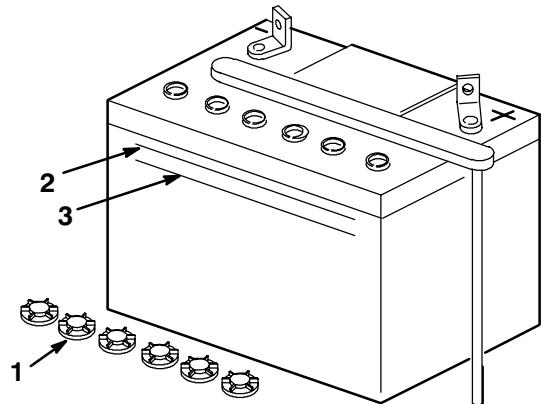
- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1. Batterie | 4. Schlitz im Batteriekasten |
| 2. Batteriekasten | 5. Bohrung im Rahmen |
| 3. Entlüftungsschlauch | |

2. Batteriekasten und Batterie im Chassis anbringen (Abb. 22). Darauf achten, daß das Ende des Entlüftungsschlauchs durch das Loch im Rahmen geschoben wird (Abb. 22).
3. Das positive (rote) Kabel mit Schraube und Flügelmutter an der positiven (+) Batterieklemme anschließen (Abb. 21). Die Gummiabdeckung über die Batterieklemme schieben.
4. Mit Schraube und Flügelmutter das negative (schwarze) Kabel an der negativen (-) Batterieklemme anschließen (Abb. 21).

Kontrolle des Füllsäurestands

1. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie zu sehen.
2. Auf die Seite der Batterie sehen. Die Füllsäure muß bis zur OBEREN Linie reichen (Abb. 23). Die Säure darf nicht unter die UNTERE Linie fallen (Abb. 23).

3. Bei zu niedrigem Füllsäurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nachfüllen; siehe "Nachfüllen von Wasser in die Batterie", Seite 31.



1878

Abbildung 23

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Einfüllverschlüsse | 3. UNTERE Linie |
| 2. OBERE Linie | |

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor Inbetriebnahme des Motors. Dadurch mischt sich das Wasser gründlich mit der Füllsäurelösung.

1. Die Batterieoberseite mit einem Papierhandtuch reinigen.
2. Die Verschlußdeckel losschrauben (Abb. 23).
3. Langsam in jede Batteriezelle destilliertes Wasser gießen, bis der Flüssigkeitsstand die OBERE Linie (Abb. 23) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig: **Die Batterie nicht überfüllen, weil Füllsäure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Gehäuse verursachen kann.**

4. Die Verschlußdeckel auf die Batterie drehen.

Laden der Batterie

Wichtig: **Die Batterie immer vollständig geladen halten (Dichte 1,260). Das ist besonders wichtig, um Schäden an der Batterie zu vermeiden, wenn die Temperatur unter 0°C (32°F) liegt.**

1. Die Batterie aus dem Chassis nehmen, siehe "Ausbau der Batterie", Seite 30.
2. Den Füllsäurestand kontrollieren; siehe "Kontrolle des Füllsäurestands", Seite 31, Schritte 2-3.
3. Die Einfüllverschlüsse von der Batterie abnehmen und ein 3 bis 4 A-Batterieladegerät an die Batterieklemmen anschließen. Die Batterie 4 Stunden lang bei 4 A oder weniger laden (12 V). Die Batterie nicht überladen. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, die Einfüllverschlüsse wieder anbringen.

! WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt.

WAS KANN PASSIEREN

- Batteriegase können explodieren.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.

4. Die Batterie in der Grundplatte anbringen; siehe "Einbau der Batterie", Seite 30.

Zündkerze

Wartungsabstände/Genaue Angaben

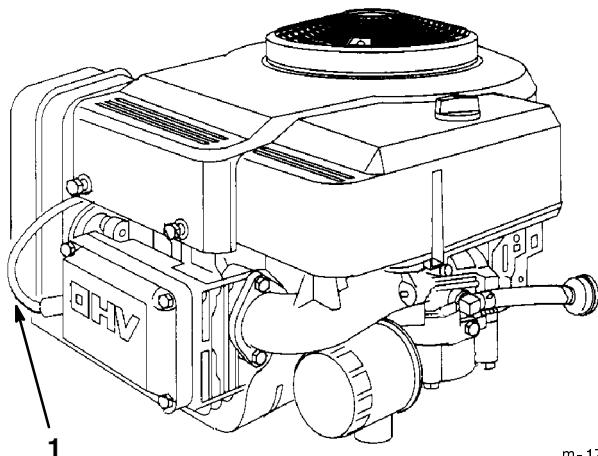
Nach jeweils 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze anbringen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden kontrollieren. Darauf achten, daß der Abstand zwischen der mittleren und der

seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor die Zündkerze installiert wird. Zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und zur Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Führerlehre verwenden.

Typ: Champion RC12YC (oder gleichwertig)
Elektrodenabstand: 0,762 mm (0.030")

Herausnehmen der Zündkerze

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 24). Dann den Bereich um die Zündkerze herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
4. Zündkerze und Metallscheibe entfernen.



m-1798

Abbildung 24

1. Zündkabel

Überprüfen der Zündkerze

- Auf die Mitte der Zündkerze sehen (Abb. 25). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist gewöhnlich auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Wichtig: **Zündkerzen niemals reinigen. Die Zündkerze immer austauschen, wenn sie folgendes aufweist: eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen Ölfilm, Sprünge.**

- Den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden prüfen (Abb. 25). Die seitliche Elektrode verbiegen (Abb. 25) wenn der Abstand nicht stimmt.

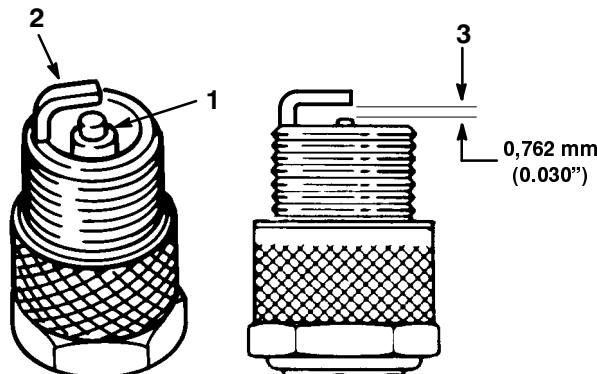


Abbildung 25

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Isolator der mittleren Elektrode | 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu) |
| 2. Seitliche Elektrode | |

Einbau der Zündkerze

- Zündkerze und Metallscheibe anbringen. Darauf achten, daß der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
- Die Zündkerze mit 20,4 Nm (15 ft-lbs.) anziehen.
- Das Kabel auf die Zündkerze drücken (Abb. 24).
- Die Haube schließen.

Kraftstofftank

Entleeren des Kraftstofftanks

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin leicht entflammbar und hoch explosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Ein durch Benzin verursachtes Feuer oder eine Explosion könnten Sie und andere Personen verletzen und zu erheblichen Sachschäden führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

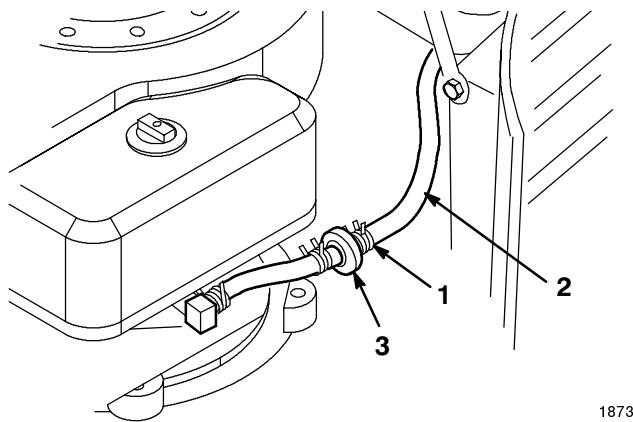
WERDEN KANN

- Benzin nur bei kaltem Motor und im Freien auf einer freien Fläche aus dem Tank ablassen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Benzin niemals in der Nähe einer offenen Flamme ablassen oder dort wo sich die Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.
- Niemals eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife rauchen.

- Die Maschine so abstellen, daß die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte Seite, damit sichergestellt wird, daß das Benzin vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
- Haube öffnen.
- Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank schieben (Abb. 26).
- Die Kraftstoffleitung vom Filter (Abb. 26) herunterziehen und das Benzin in einen Benzin-kanister oder eine Auffangschale ablaufen lassen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt, einen neuen Kraftstofffilter anzubringen, weil der Kraftstofftank leer ist.

5. Die Kraftstoffleitung am Filter anbringen. Die Schlauchklemme ganz an den Filter heranschieben, um Kraftstoffleitung und Filter zu sichern.



1873

Abbildung 26

1. Schlauchschelle
2. Kraftstoffleitung
3. Filter

Kraftstofffilter

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Filter nach jeweils 100 Betriebsstunden oder jährlich auswechseln, je nachdem welche Situation zuerst eintritt.

Auswechseln des Kraftstofffilters

Der beste Zeitpunkt zum Austausch des Kraftstofffilters (Abb. 26) ist bei leerem Kraftstofftank. Niemals einen schmutzigen Filter wieder anbringen, der von der Kraftstoffleitung entfernt worden ist.

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.

2. Haube öffnen.
3. Die Enden der Schlauchschellen zusammendrücken und vom Filter wegschieben (Abb. 26).
4. Filter von der Kraftstoffleitung abziehen.
5. Einen neuen Filter anbringen und die Schlauchschellen an den Filter heranschieben.
6. Die Haube schließen.

Luftfilter

Wartungsabstände/Genaue Angaben

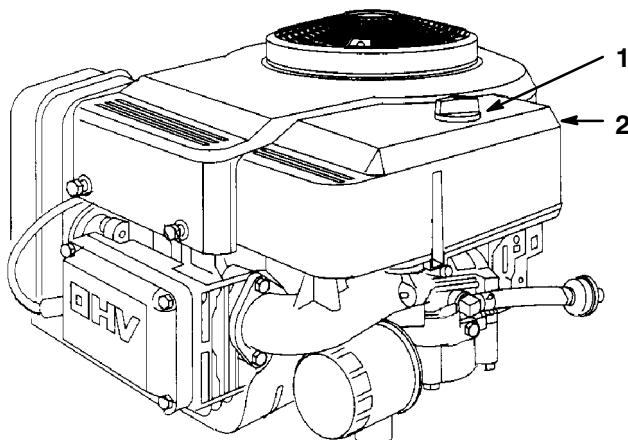
Schaumstoffeinsatz: Nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. jährlich reinigen und nachschmieren, je nachdem, welche Situation zuerst eintritt.

Papiereinsatz: Nach jeweils 100 Betriebsstunden oder jährlich auswechseln, je nachdem, welche Situation zuerst eintritt.

Hinweis: Bei besonders viel Staub oder Sand den Luftfilter häufiger warten (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Luftfilter herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Den Knopflossschrauben und die Luftfilterabdeckung entfernen (Abb. 27).

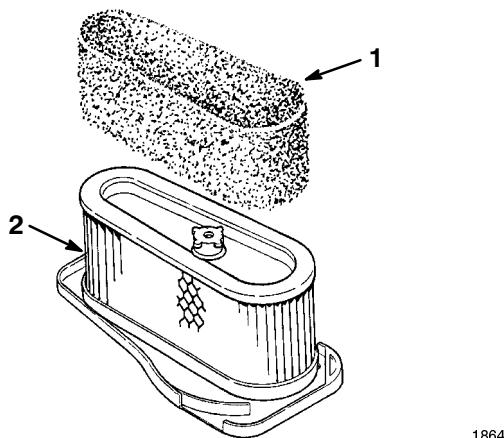


m- 1798

Abbildung 27

1. Knopf 2. Luftfilterabdeckung

4. Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz herunterschieben (Abb. 28).

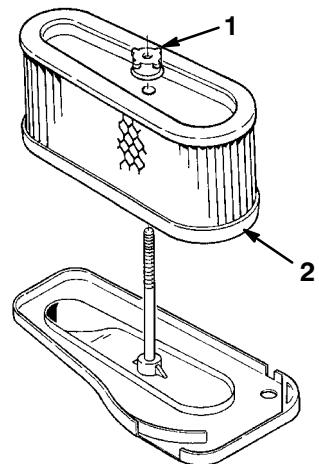


1864

Abbildung 28

1. Schaumstoffeinsatz 2. Papiereinsatz

5. Die Gummimutter losschrauben und den Papiereinsatz entfernen (Abb. 29).



1865

Abbildung 29

1. Gummimutter 2. Papiereinsatz

Reinigung von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

1. Schaumstoffeinsatz

- Den Schaumstoffeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser waschen. Wenn der Einsatz sauber ist, muß er gründlich gespült werden.
- Den Einsatz in einem sauberen Lappen ausdrücken.
- Etwas Öl 30-60 ml (1-2 oz.) auf den Einsatz geben (Abb. 30). Den Einsatz drücken, um das Öl zu verteilen.

Wichtig: **Den Schaumstoffeinsatz austauschen, wenn er beschädigt oder abgenutzt ist.**



1866

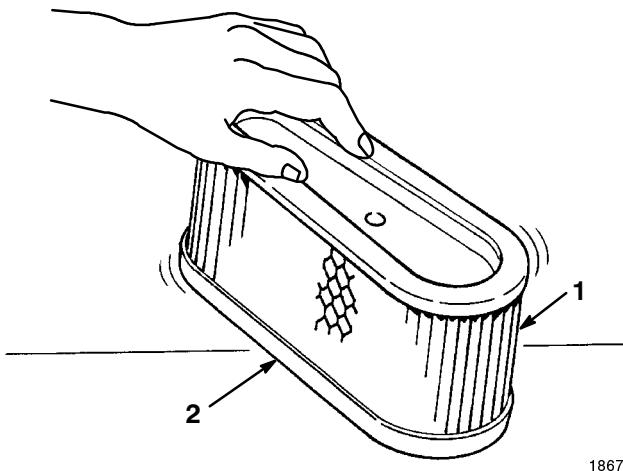
Abbildung 30

1. Schaumstoffeinsatz 2. Öl

2. Papiereinsatz

- Den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage klopfen, um Staub und Schmutz zu beseitigen (Abb. 31).
- Den Einsatz auf Risse, öligen Film und Schäden an der Gummidichtung untersuchen.

Wichtig: Den Papiereinsatz niemals mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Petroleum reinigen. Den Papier-einsatz austauschen, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich gereinigt werden kann.



1867

Abbildung 31

1. Papiereinsatz 2. Gummidichtung

Installation von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

Wichtig: Um Motorschaden zu vermeiden, den Motor nie ohne angebrachten Schaumstoff- und Papierluftfilter laufen lassen.

- Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig auf den Papiereinsatz schieben (Abb. 28).
 - Den Luftfilter auf die lange Stange schieben. Dann die Gummimutter mit der Hand gegen den Luftfilter drehen (Abb. 29).
- Hinweis:** Darauf achten, daß die Gummidichtung flach an der Luftfiltergrundplatte anliegt.
- Luftfilterabdeckung und Knopf anbringen (Abb. 27). Den Knopf gut festziehen.
 - Die Haube schließen.

Motoröl

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Ölwechsel:

- Nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- Nach jeweils 25 Betriebsstunden.

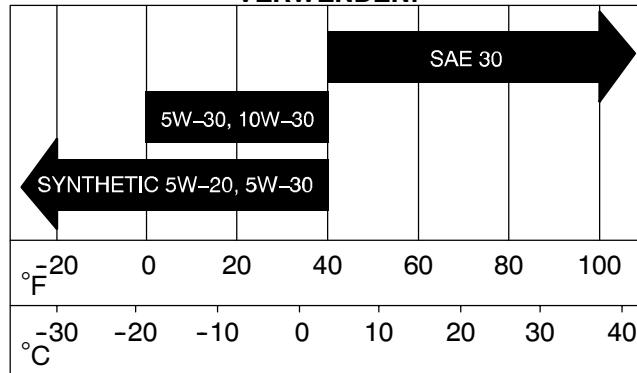
Hinweis: Unter besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen, muß der Ölwechsel häufiger durchgeführt werden.

Ölsorte: API SF, SG oder SH

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 48 oz/1-1/2 qt
(1400 cc/1,4 l), wenn der Filter nicht gewechselt wird; 56 oz.
(1700 cc/1,7 l), wenn der Filter gewechselt wird.

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle

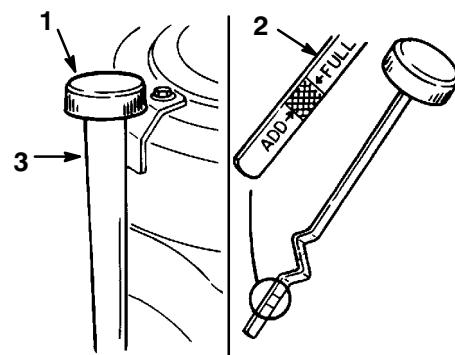
ÖLE MIT FOLGENDER VISKOSITÄT SIND ZU VERWENDEN:



Ölstand prüfen

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Ölmeßstab herum reinigen (Abb. 32), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und so den Motor beschädigen kann.
4. Ölmeßstab losschrauben und das Metallende abwischen (Abb. 32).
5. Den Ölpeilstab vollständig auf das Einfüllrohr schrauben (Abb. 32). Den Peilstab wieder losschrauben und das Metallende untersuchen. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, langsam nur soviel Öl in das Einfüllrohr gießen, daß der Ölstand bis zur "FULL"-Markierung gebracht wird.

Wichtig: Auf keinen Fall über die Voll-Markierung hinaus auffüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.



1868

Abbildung 32

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Ölmeßstab | 3. Einfüllrohr |
| 2. Metallende | |

Öl Wechseln/Ablassen

1. Den Motor anlassen und fünf Minuten laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Die Maschine so abstellen, daß die rechte Vorderseite etwas tiefer liegt als die linke Seite, damit sichergestellt wird, daß das Öl vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
3. Die Haube öffnen.
4. Eine Auffangschale unter das Einfüllrohr stellen und die Ablaßschraube entfernen (Abb. 33).
5. Wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ablaßschraube wieder anbringen.

Hinweis: Das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingbetrieb entsorgen.

6. Change oil filter (Fig. 34).
7. Langsam ca. 80% der angegebenen Ölmenge in das Einfüllrohr gießen (Abb. 32). Dann den Ölstand kontrollieren. Siehe "Ölstands kontrolle", Seite 37, Schritte 4-5.

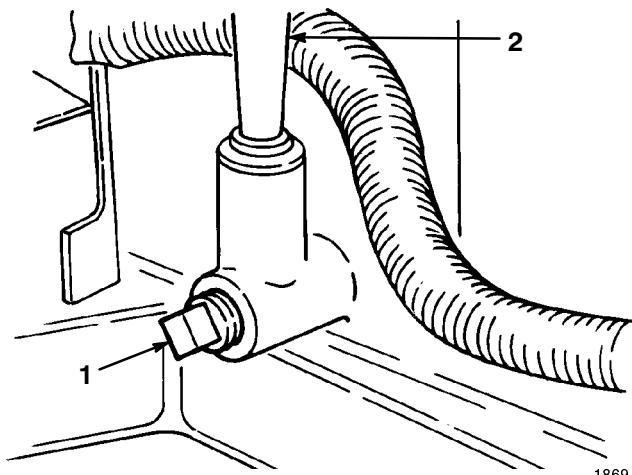


Abbildung 33

1. Ölablaßschraube 2. Ölpeilstab-/Einfüllrohr

Wechsel des Ölfilters — Wartungsintervall/Spezifikation

Den Ölfilter alle 50 Stunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel austauschen.

Hinweis: Unter besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen muß der Ölfilter häufiger ausgetauscht werden.

1. Das Öl aus dem Motor ablassen. Siehe "Ölwechsel/Ölablaß", Seite 38.
2. Den alten Filter herausnehmen und die Dichtungsfläche des Filteradapters abwischen (Abb. 34).
3. Eine dünne Schicht neues Öl auf die Gummidichtung am Austauschfilter geben (Abb. 34).

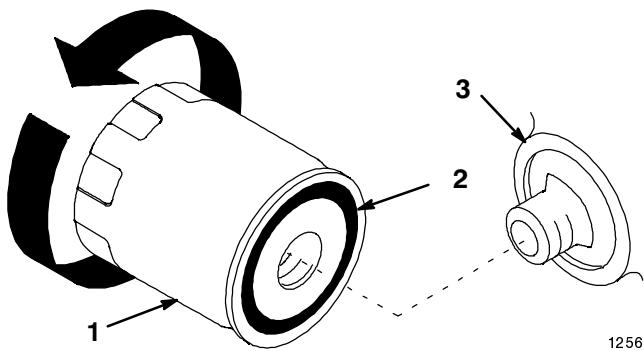


Abbildung 34

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Adapter

4. Den Austausch-Ölfilter am Filteradapter anbringen. Den Ölfilter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Dann den Filter um eine weitere 1/2 Umdrehung anziehen (Abb. 34).
5. Langsam ca. 80% der angegebenen Ölmenge in das Einfüllrohr gießen (Abb. 32). Dann den Ölstand kontrollieren. Siehe "Ölstands kontrolle", Seite 37, Schritt 4 und 5.

Schnittmesser

Damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, müssen die Schnittmesser scharf sein. Zum Schärfen und Austausch sollten Ersatzschnittmesser bereithalten werden.

! WARNSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Ein abgenutztes oder beschädigtes Schnittmesser könnte brechen, und Bruchstücke könnten auf umstehende Personen oder die Bedienungsperson geschleudert werden.

WAS KANN PASSIEREN

- Hochgeschleuderte Schnittmesserstücke können zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Das Schnittmesser regelmäßig auf Verschleiß und Schäden untersuchen. Ein abgenutztes oder beschädigtes Schnittmesser sofort austauschen.

Inspektion der Schnittmesser

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe "Ausbau des Mähwerks", Seite 40.
 2. Die Schneidkanten untersuchen (Abb. 35). Wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben haben, das Schnittmesser ausbauen und schärfen. Siehe "Schärfen der Schnittmesser", Seite 40.
 3. Die Schnittmesser untersuchen, insbesondere den gebogenen Bereich (Abb. 35). Wenn Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich festgestellt werden (Abb. 35), muß sofort ein neues Schnittmesser installiert werden.

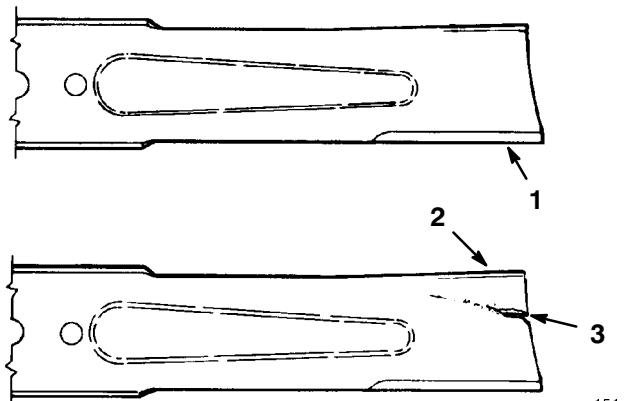


Abbildung 35

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schneidkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | |

Ausbau des Schnittmessers

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe "Ausbau des Mähwerks", Seite 40.
 2. Das Mähwerk vorsichtig umdrehen.
 3. Schraube (16 mm (5/8") -Schlüssel), Spannscheibe und Schnittmesser entfernen (Abb. 36). Zwischen Schnittmesser und Mähwerk kann ein Holzklotz gekeilt werden, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.
 4. Alle Teile untersuchen. Beschädigte Teile austauschen.

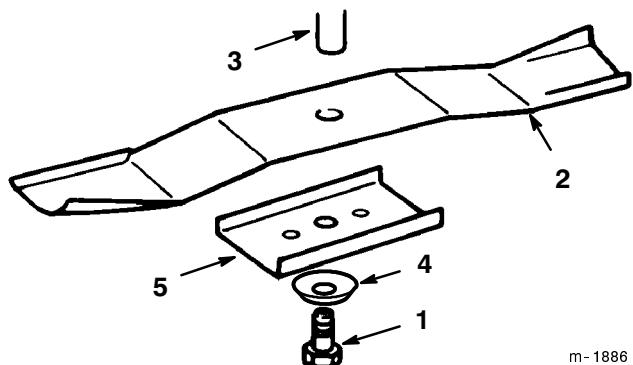


Abbildung 36

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Schraube | 4. Spannscheibe |
| 2. Schnittmesser | 5. Aussteifung
(nur Recycler®) |
| 3. Spindel | |

Schärfen der Schnittmesser

1. Die Schneidkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile schärfen (Abb. 37). Den ursprünglichen Winkel beibehalten. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schneidkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

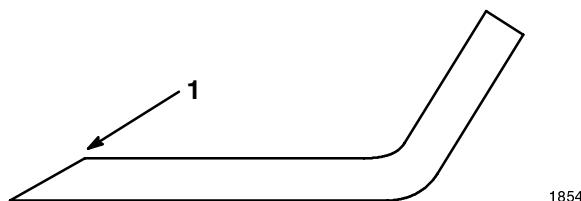


Abbildung 37

1854

1. Im ursprünglichen Winkel schärfen

2. Die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Messerwaage überprüfen (Abb. 38). Wenn das Schnittmesser in horizontaler Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, an der Rückseite des Messers etwas Metall abfeilen. Diesen Vorgang wiederholen, bis das Messer ausgewuchtet ist.

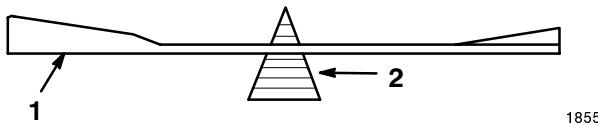


Abbildung 38

1855

1. Schnittmesser
2. Waage

Einbau der Schnittmesser

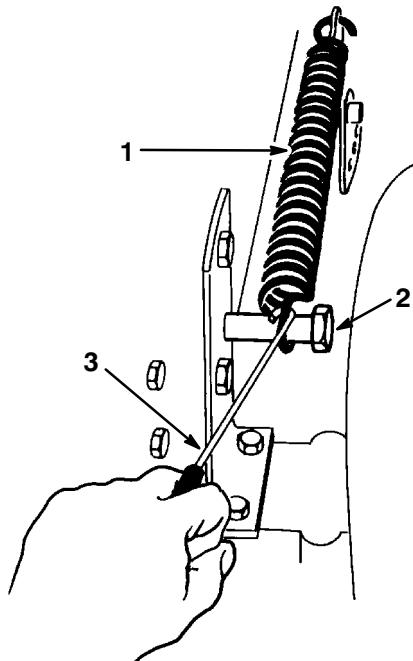
1. Schnittmesser, Schnittmesserhalter, Spannscheibe (Schalenseite zum Messer) und Schnittmesserschraube anbringen (Abb. 36).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muß zur Innenseite des Mähwerks zeigen.

2. Die Schnittmesserschraube mit 61-81 Nm (45-60 ft-lbs.) anziehen.

Ausbau des Mähwerks

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Schlüssel aus dem Zündschalter abziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen.
3. Den Schnithöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "D" stellen.
4. Die Feder der Mähdeckanhebung mit dem mit der Maschine mitgelieferten Federwerkzeug von der Halteschraube entfernen (Abb. 39). Die Feder befindet sich zwischen Rahmen und rechtem Hinterrad.

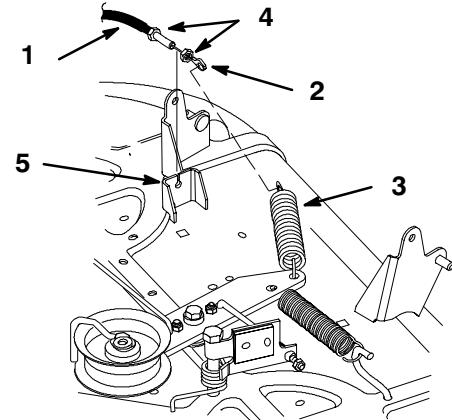


1851

Abbildung 39

1. Feder
2. Schraube
3. Federwerkzeug

7. Die Gegenmutter am Haltebügel vom Mähwerk-kabel entfernen. Das Kabel vom Bügel schieben (Abb. 40).
8. Das Kabel aus dem Weg schieben und so in den Rahmen legen, daß es nicht in Antriebsriemen oder Riemenscheiben geraten kann.

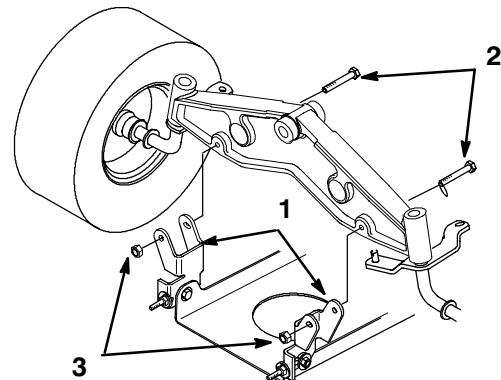


2384

Abbildung 40

1. Mähwerk-kabel
2. Ringende
3. Führungsrollenfeder
4. Gegenmutter
5. Haltebügel

9. Die Schrauben und Sicherungsmuttern entfernen und die zwei Schwenkbügel des Mähwerks von der Vorderachse herunterziehen (Abb. 41).



m-4630

Abbildung 41

1. Mähwerksschwenkübel
2. Schraube 5/16-18 x 2-1/2"
3. Sicherungsmutter

5. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "A" stellen.
6. Das Ringende des Mähwerk-kabels von der Führungsrollenfeder lösen (Abb. 40).

10. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ende der langen Stange entfernen (Abb. 42). Dann die Stange aus dem Mähwerkträger herausschieben. Diesen Schritt an der anderen Mähwerkseite wiederholen.
11. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Mähwerkausgleichsbügel entfernen (Abb. 42). Den Bügel vom Montagestift herunterschieben. Unterlegscheibe und Haarnadelsplint zur Lagerung wieder anbringen.
12. Den Ausgleichsbügel nach oben zum Rahmen drehen und die lange Stange zur Lagerung in eines der Löcher einhaken. Die lange Stange mit Unterlegscheibe und Haarnadelsplint sichern. Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks wiederholen.
13. Den Schnithöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "D" stellen. Die Feder der Mähdeckanhebung zur Lagerung an der Halteschraube anbringen (Abb. 39).

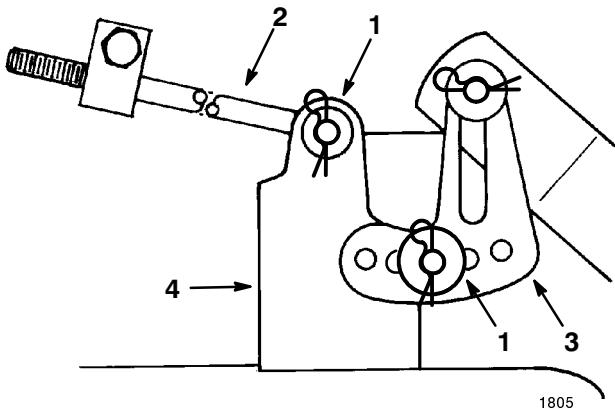


Abbildung 42

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe | 3. Ausgleichsbügel |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkträger |

14. Den Mähwerkriemen von der unteren Motorscheibe abnehmen (Abb. 43). Wenn vorsichtig vorgegangen wird, können die Riemenführungen gerade so weit von der Riemscheibe weggezogen werden, daß der Riemen abgenommen werden kann. Wenn es zu

schwierig ist, den Riemen zu entfernen, die Schrauben und Muttern lösen, mit denen die Riemenführungen befestigt sind.

Wichtig: **Die Riemenführung(en) nicht von der Riemscheibe wegbiegen, weil sonst der Riemen nicht richtig läuft, wenn das Mähwerk später installiert wird.**

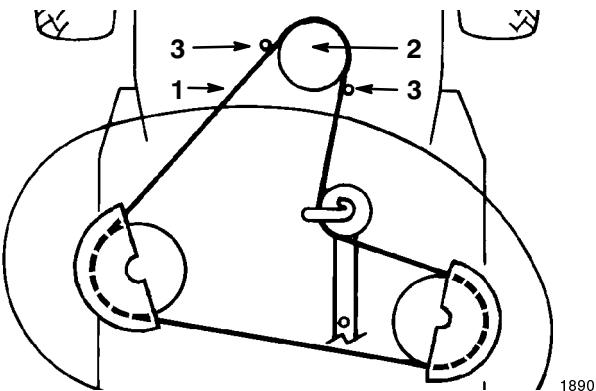


Abbildung 43

Obenansicht

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 3. Riemenführungen |
| 2. Motorscheibe | |

15. Die Vorderräder ganz nach links drehen. Das Mähwerk nach rechts herausschieben.

Einbau des Mähwerks

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Zündschlüssel abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen.
3. Die Vorderräder ganz nach links drehen. Das Mähwerk von der rechten Seite aus unter das Fahrgestell schieben.
4. Den Mähwerkriemen an der unteren Motorscheibe anbringen (Abb. 43). Wenn vorsichtig vorgegangen wird, können die Riemenführungen gerade so weit von der Riemscheibe weg-

gezogen werden, daß der Riemen angebracht werden kann. Wenn es zu schwierig ist, den Riemen anzubringen, die Schrauben und Muttern lösen, mit denen die Riemenführungen befestigt sind.

Wichtig: **Die Riemenführungen nicht von der Riemscheibe wegbiegen. Zwischen Riemenführung und Scheibenkante darf höchstens 3,2 mm (1/8") Platz sein, damit der Riemen bei Betrieb auf der Scheibe bleibt. Wenn mehr als 3,2 mm (1/8") Platz ist, die Riemenführungen nachstellen und sicher festziehen. Die Riemenführungen dürfen die Riemscheibe nicht berühren.**

5. Die Mähwerk-Schwenkbügel mit Schrauben und Sicherungsmuttern an der Vorderachse installieren (Abb. 44).

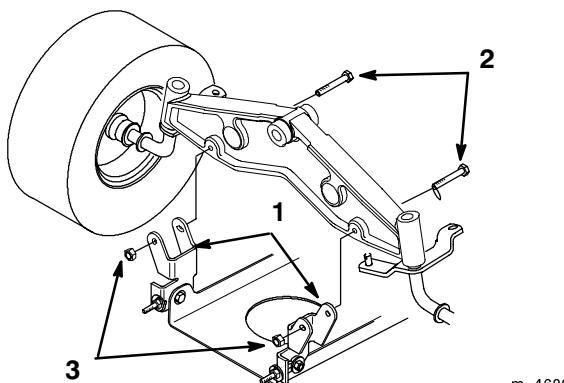


Abbildung 44

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Mähwerk-Schwenkbügel | 3. Sicherungsmutter |
| 2. Schraube 5/16-18 x 2-1/2" | |

6. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "A" stellen.

7. Das Ende der langen Stange durch das Loch im Mähwerkträger schieben (Abb. 45). Unterlegscheibe und Haarnadelsplint anbringen, um die Stange zu sichern. Diesen Schritt an der anderen Mähwerkseite wiederholen.

8. Den geschlitzten Mähwerkausgleichsbügel am Stift am Schnitthöhenarm anbringen (Abb. 45). Unterlegscheibe und Haarnadelstift anbringen, um das Mähwerk zu sichern. Diesen Schritt an der anderen Mähwerkseite wiederholen.

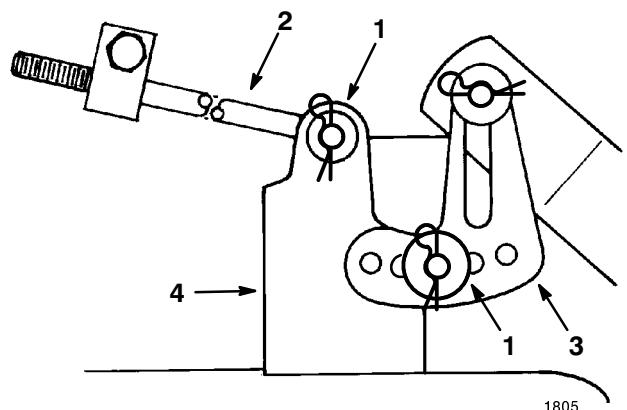
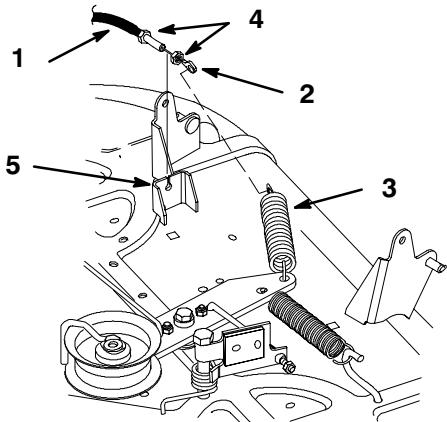


Abbildung 45

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Haarnadelsplint und
Unterlegscheibe | 3. Ausgleichsbügel |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkträger |

9. Unter den Traktor sehen und das Mähwerk-Kabel aus dem Rahmen nehmen.
10. Die erste Gegenmutter entfernen und die zweite Gegenmutter ganz auf das Mähwerk-Kabel drehen. Das Kabel durch den Schlitz im Mähwerkbügel führen und die zweite Gegenmutter auf das Kabel drehen (Abb. 46).
11. Das Ende des Mähwerk-Kabels an der Führungsrollenfeder befestigen (Abb. 46).

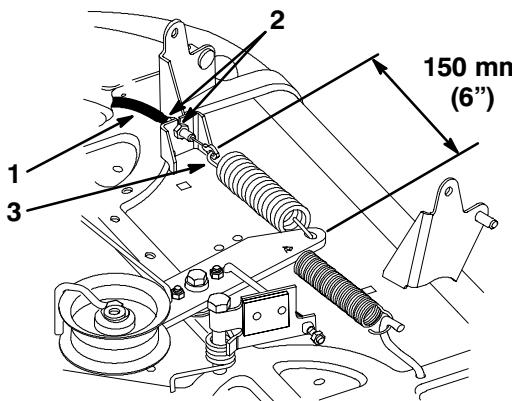


2384

Abbildung 46

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Mähwerkakabel | 4. Gegenmutter |
| 2. Ringende | 5. Haltebügel |
| 3. Führungsrollenfeder | |

12. Den Mähwerkbetätigungshebel am Armaturenbrett einrasten. Den Abstand zwischen den Hakenenden der Führungsrollenfeder messen (Abb. 47). Die Gegenmuttern so einstellen, daß ein Abstand von 150 mm (6") erreicht wird (Abb. 47).
13. Die Gegenmuttern fest anziehen und das Mähwerk auskuppeln.



2385

Abbildung 47

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. Mähwerkakabel | 3. Führungsrollenfeder |
| 2. Gegenmutter | |

14. Den Schnithöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "D" stellen, um die Installation der Feder der Mähdeckanhebung zu erleichtern.

15. Die Feder der Mähdeckanhebung an der Halteschraube anbringen (Abb. 39). Dazu das mit der Maschine mitgelieferte Federwerkzeug verwenden.

16. Den seitlichen Ausgleich des Schnittmessers kontrollieren. Siehe "Seitlicher Höhenausgleich des Mähwerks", Seite 45.

Schnittmesserantriebsriemen

Ausbau des Schnittmesserantriebsriemens

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe "Ausbau des Mähwerks", Seite 40.
2. Die Halteschrauben der Riemenabdeckungen und die Riemenabdeckungen von beiden Schnittmesserriemenscheiben entfernen (Abb. 48).
3. Schraube und Mutter, mit der Führungsrolle und Riemenführung befestigt sind, lösen, aber nicht entfernen (Abb. 48).
4. Den Riemen von den Riemscheiben abnehmen.

Einbau des Schnittmesserantriebsriemens

1. Den neuen Riemen an den Schnittmesserriemenscheiben und unter der Riemenführung an der Führungsrolle anbringen.
2. Die Riemenführung der Führungsrolle so ausrichten, daß sie 90° nach links zum Führungsrollenarm zeigt (Fig. 48). Halteschraube und Sicherungsmutter anziehen, um Führungsrolle und Riemenführung zu sichern.
3. Linke und rechte Riemscheibenabdeckung mit Halteschrauben anbringen (Abb. 48).
4. Das Mähwerk einbauen. Siehe "Einbau des Mähwerks", Seite 42.

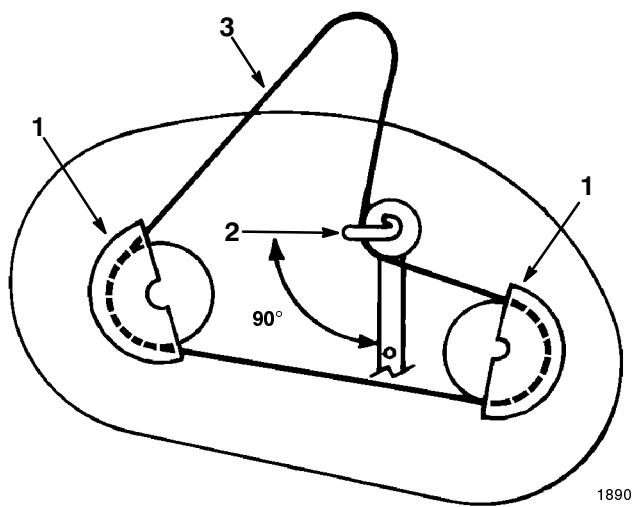


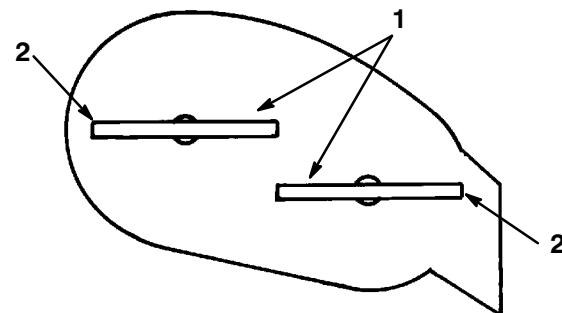
Abbildung 48

Obenansicht

1. Riemenscheibenabdeckung 3. Mähwerkriemen
 2. Position der
Führungsrollen-
Riemenführung

1890

2. Den Schlüssel aus dem Zündschalter abziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen.
3. Den Schnithöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "C" stellen.
4. Vorsichtig die Schnittmesser von einer Seite zur anderen drehen (Abb. 49). Den Abstand zwischen den äußeren Schneidkanten und der ebenen Oberfläche messen (Abb. 49). Wenn beide Meßwerte nicht innerhalb von 4,8 mm (3/16") liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Siehe Schritte 5 und 6.



1891

Abbildung 49

1. Messer von Seite zu Seite 3. Hier messen
 2. Äußere Schneidkanten

5. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ausgleichsbügel entfernen (Abb. 50). Zum Ausgleich der Schnittmesser den Ausgleichsbügel in einem anderen Loch anbringen und Unterlegscheibe und Haarnadelsplint wieder anbringen (Abb. 50). Durch ein vorderes Loch wird die Schnittmesserhöhe gesenkt und durch ein hinteres Loch angehoben. Diesen Vorgang an der anderen Seite wiederholen.

Seitlicher Höhenausgleich des Mähwerks

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf gleicher Höhe liegen. Das Schnittmesserniveau jedesmal kontrollieren, wenn das Mähwerk eingebaut wird oder wenn eine unebene Schnittfläche auf dem Rasen bemerkt wird. Bevor der Höhenausgleich des Mähwerks vorgenommen wird, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert bringen. Siehe "Reifendruck" (Seite 26) im Wartungs-Kapitel.

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.

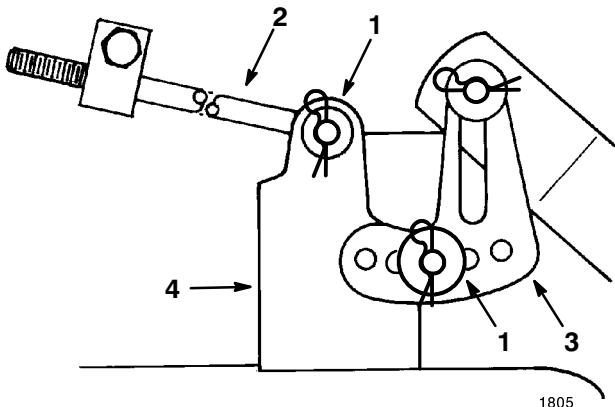


Abbildung 50

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Haarnadelsplint und
Unterlegscheibe | 3. Ausgleichsbügel |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkträger |

6. Jetzt die Schnittmesserneigung in Längsrichtung kontrollieren. Siehe "Schnittmesserneigung in Längsrichtung", Seite 46.

Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedesmal kontrollieren, wenn das Mähwerk eingebaut wird. Bevor die Neigung kontrolliert wird, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert bringen. Siehe "Reifendruck" (Seite 26) im Wartungs-Kapitel. Wenn die Mähwerkvorderseite nicht 3,5-10,5 mm (1/8-3/8") tiefer liegt als die Mähwerkhinterseite, die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Zündschlüssel abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

3. Das Höhenniveau des Schnittmessers von Seite zu Seite kontrollieren und einstellen, wenn das noch nicht getan wurde. Siehe "Seitlicher Höhenausgleich des Mähwerks", Seite 45.
4. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) auf Kerbe "C" stellen.
5. Die Länge der Stange messen, die vorne aus dem Einstellblock an den Seiten des Fahrgestells heraussteht (Abb. 51). Wenn die Länge der Stange nicht 15,9 mm (5/8") beträgt, Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ende der Stange entfernen (Abb. 51) und die Stange drehen, bis die Länge von 15,9 mm (5/8") erreicht ist. Dann das Ende der Stange im Loch im Mähwerkträger anbringen und mit Unterlegscheibe und Haarnadelsplint sichern. Diesen Vorgang an der anderen Mähwerkseite wiederholen.
6. Zur Kontrolle der Schnittmesserneigung in Längsrichtung den Abstand zwischen der Mähdeckunterseite (Mitte vorne und Mitte hinten) und der ebenen Oberfläche messen (Abb. 52). Wenn die Vorderseite nicht 3,5-10,5mm (1/8-3/8") tiefer liegt als die Hinterseite, ist eine Einstellung erforderlich.

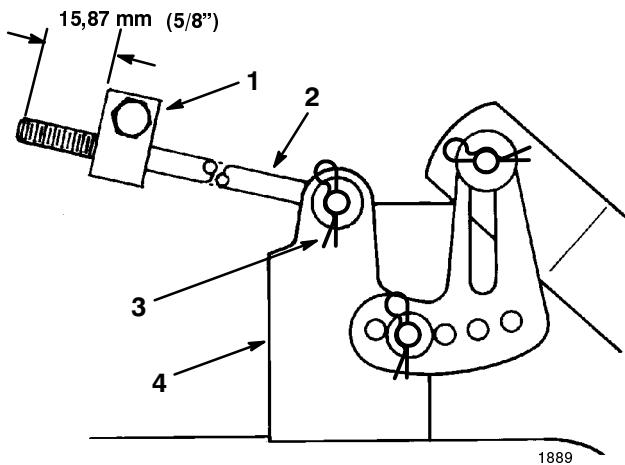


Abbildung 51

1. Einstellblock
2. Lange Stange
3. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe
4. Mähwerkträger

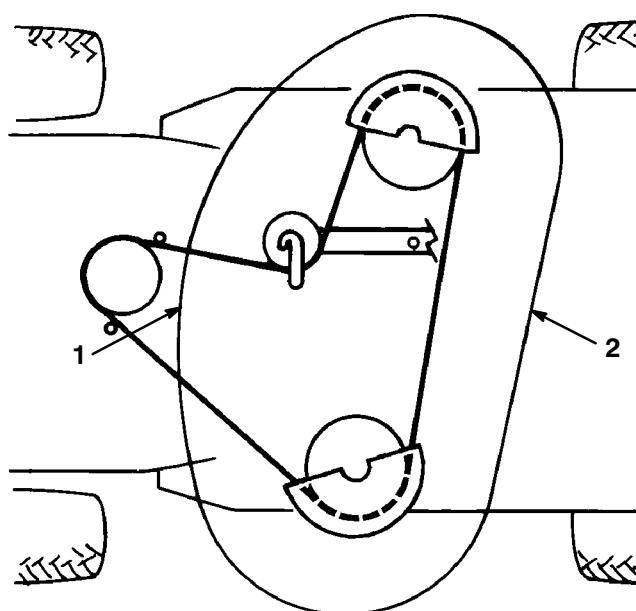


Abbildung 52

1. Mitte vorne messen
2. Mitte hinten messen

7. Zur Einstellung der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die vorderen Schwenkplatten-Halteschrauben etwas lösen (Abb. 53).
8. Die Sicherungsmuttern an den Ringschrauben drehen, um die Einstellung zu ändern (Abb. 53). Zum Anheben der Mähwerkvorderseite die Muttern festziehen, zum Absenken die Muttern lösen.
9. Nachdem beide Ringschrauben-Sicherungs-muttern gleichmäßig eingestellt worden sind, die Schnittmesserneigung in Längsrichtung erneut kontrollieren. Mit der Einstellung der Ringschrauben fortfahren, bis die vordere Schnittmesserspitze 0-9,2 mm (0-3/8") tiefer liegt als die hintere Spitze (Abb. 53).
10. Wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, die Schwenkplatten-Halteschrauben festziehen (Abb. 53).

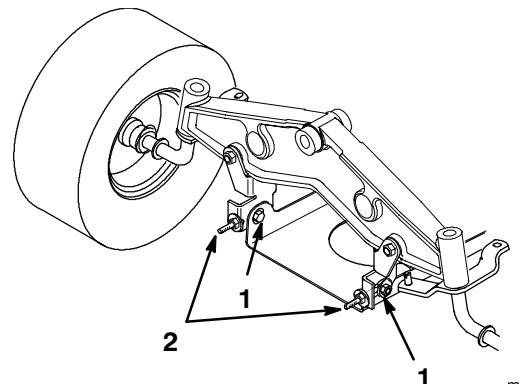


Abbildung 53

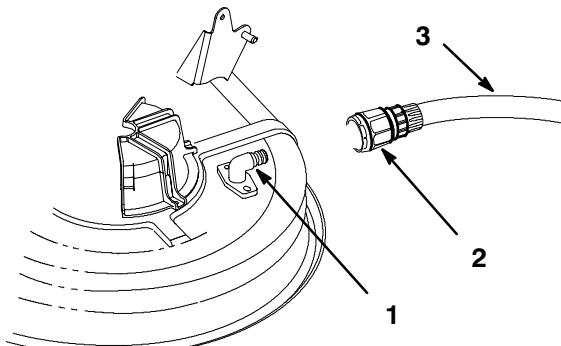
1. Schwenkplatten-Halteschraube
2. Ringschrauben-Sicherungsmutter

11. Wenn die Neigung in Längsrichtung korrekt ist, das Höhenniveau des Schnittmessers von Seite zu Seite erneut kontrollieren. Siehe "Seitlicher Höhenausgleich des Mähwerks", Seite 45.

Waschen der Mähwerkunterseite

Nach jedem Einsatz die Mähwerkunterseite waschen, um Grasansammlungen zu beseitigen, damit das geschnittene Gras besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Das Gerät auf einer harten, ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor abzustellen.
2. Eine Schlauchkupplung (nicht mitgeliefert) an die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluß anbringen und das Wasser hoch aufdrehen (Abb. 54).
3. Das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe absenken.
4. Auf dem Sitz Platz nehmen und den Motor starten. Das Mähwerk einkuppeln und ein bis drei Minuten lang laufen lassen.
5. Das Mähwerk auskuppeln und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
6. Das Wasser abdrehen und die Schlauchkupplung von Spülanschluß und Schlauch abnehmen.
7. Das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen lassen, um überschüssiges Wasser zu beseitigen.



m-2921

Abbildung 54

1. Spülanschluß
2. Kupplung (nicht mitgeliefert)
3. Schlauch

WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluß können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen.

WAS KANN PASSIEREN

- Aufgeworfene Gegenstände oder Berührung mit dem Schnittmesser führen zu Verletzungen oder Tod.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN

WERDEN KANN

- Ein gebrochener oder fehlender Spülanschluß muß sofort ausgetauscht werden, bevor der Rasenmäher erneut eingesetzt wird.
- Alle Löcher im Rasenmäher mit Schrauben und Sicherungsmuttern verschließen.
- Niemals Hände oder Füße unter den Rasenmäher oder durch Öffnungen im Rasenmäher stecken.

Reinigung und Lagerung

1. Zapfwellenantrieb auskuppeln, Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Grasschnitt und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor entfernen. Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse entfernen.

Wichtig: **Die Maschine kann mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. KEIN WASSER UNTER HOHEM DRUCK VERWENDEN. Durch hohen Wasserdruk kann die E-Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Übermäßig viel Wasser vermeiden, insbesondere in der Nähe von Bedienungspult, Lampen, Motor und Batterie.**

3. Bremse kontrollieren. Siehe "Bremse", Seite 27.
4. Luftfilter warten. Siehe "Luftfilter", Seite 34.
5. Chassis einfetten. Siehe "Fett und Schmieröl", Seite 26.
6. Kurbelgehäuseöl wechseln. Siehe "Motoröl", Seite 37.
7. Die Zündkerze(n) entfernen und untersuchen. Siehe "Zündkerze", Seite 32. Bei abmontierter Zündkerze zwei Eßlöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung gießen. Dann den Motor mit dem Elektrostarter anlassen, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Die Zündkerze(n) wieder anbringen. Siehe "Zündkerze", Seite 32. Nicht das Kabel an der Zündkerze anbringen.

8. Die Batterie vom Chassis nehmen, den Füllsäurestand kontrollieren und die Batterie vollständig aufladen. Siehe "Batterie", Seite 30. Während der Lagerung nicht die Batteriekabel an den Batterieklemmen anschließen.

Wichtig: **Die Batterie muß ganz geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0°C (32°F) nicht einfrieren und beschädigt werden kann. Eine voll geladene Batterie behält ihre Ladung bei Temperaturen unter 4°C (40°F) ca. 50 Tage. Wenn die Temperatur über 4°C (40°F) liegt, alle 30 Tage den Flüssigkeitsstand in der Batterie kontrollieren und die Batterie nachladen.**

9. Reifendruck kontrollieren. Siehe "Reifendruck", Seite 26.
10. Bereiten Sie die Maschine auf folgende Weise auf das Einlagern vor, wenn diese 30 Tage lang mit benutzt wird
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Beachten Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. (1 oz./ga; 30 ml/4,4 l). **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er mit frischem Benzin gemischt wird und ständig verwendet wird.

- B. Den Motor laufen lassen, um den stabilisierten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen (5 Minuten).
- C. Den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstofftank leerlaufen lassen. Siehe "Kraftstofftank", Seite 33.
- D. Den Motor erneut starten und warten bis er stoppt.

- E. Den Motor abdrosseln oder einspritzen.
Starten und betreiben Sie den Motor, bis er nicht mehr startet. Betätigen Sie die Einspritzung, falls vorhanden, mehrmals um sicherzustellen, dass kein Benzin im Einspritzsystem bleibt.
- F. Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen und entsprechend den geltenden Vorschriften wiederverwerten.

Wichtig: **Stabilisiertes Benzin nicht über 90 Tage lagern.**

- 11.** Alle Bolzen Muttern und Schrauben prüfen und anziehen. Alle beschädigten oder fehlerhaften Teile auswechseln.
- 12.** Alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen streichen. Die Farbe ist bei Ihrem autorisierten Toro Vertragshändler erhältlich.
- 13.** Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem anderen Stauraum lagern. Den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen und an einer sicheren Stelle aufbewahren, die man sich gut merken kann. Die Maschine abdecken, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlerbehebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSCHE	MAßNAHME
Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittmesserregler (Zapfwellenantrieb) EINGEKUPPELT. 2. Feststellbremse nicht angezogen. 3. Batterie leer. 4. Elektrische Anschlüsse korrodiert oder lose. 5. Sicherung durchgebrannt. 6. Relais oder Schalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittmesserregler (Zapfwellenantrieb) AUSKUPPELN. 2. Feststellbremse anziehen. 3. Batterie laden. 4. Elektrische Anschlüsse kontrollieren. 5. Sicherung auswechseln. 6. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Motor startet nicht, startet nur schwer oder stirbt immer wieder ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrer sitzt nicht. 2. Kraftstofftank ist leer. 3. Schmutziger Luftfilter. 4. Zündkerzenkabel ist nicht richtig eingesteckt oder gar nicht eingesteckt. 5. Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 6. Choke schließt nicht. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Leerlaufdrehzahl zu niedrig oder falsches Gemisch. 9. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf den Sitz setzen. 2. Kraftstofftank mit Benzin füllen. 3. Luftfiltereinsatz auswechseln oder reinigen. 4. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 6. Gaszug einstellen. 7. Kraftstofffilter auswechseln. 8. Leerlaufdrehzahl und Leerlaufgemisch einstellen. 9. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MAßNAHME
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Schmutziger Luftfilter. 3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 4. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 5. Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 6. Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Luftfilterelement reinigen. 3. Öl nachfüllen. 4. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 6. Tankdeckel reinigen oder auswechseln. 7. Kraftstofffilter auswechseln. 8. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Motor überhitzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 3. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Öl nachfüllen. 3. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen.
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittmesser verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Schnittmesser-Halteschraube lose. 3. Motorbefestigungsschrauben locker. 4. Motorriemenscheibe, Führungsrolle oder Messerriemenscheibe sind locker. 5. Motorriemenscheibe ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue(s) Schnittmesser installieren. 2. Schnittmesser-Halteschraube festziehen. 3. Befestigungsschrauben festziehen. 4. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 5. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MAßNAHME
Schnittmesser rotiert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittmesser-Antriebsriemen abgenutzt, lose oder gerissen. 2. Schnittmesser-Antriebsriemen von der Scheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Schnittmesser-Antriebsriemen installieren. 2. Schnittmesser-Antriebsriemen anbringen und Position von Führungsrolle und Riemenführungen kontrollieren.
Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsregler auf Position "PUSH". 2. Fahrantriebsriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Fahrantriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssteuerstange auf Position "OPERATE" stellen. 2. Wenden Sie sich an den Kundendienst. 3. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falscher Reifendruck. 2. Mähwerk nicht ausgeglichen. 3. Mähwerkunterseite schmutzig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifendruck korrigieren. 2. Mähwerk seitlich und in Längsrichtung ausgleichen. 3. Mähwerkunterseite reinigen.

